

BUNDESZENTRALE  
FÜR GESUNDHEITLICHE AUFKLÄRUNG, KÖLN

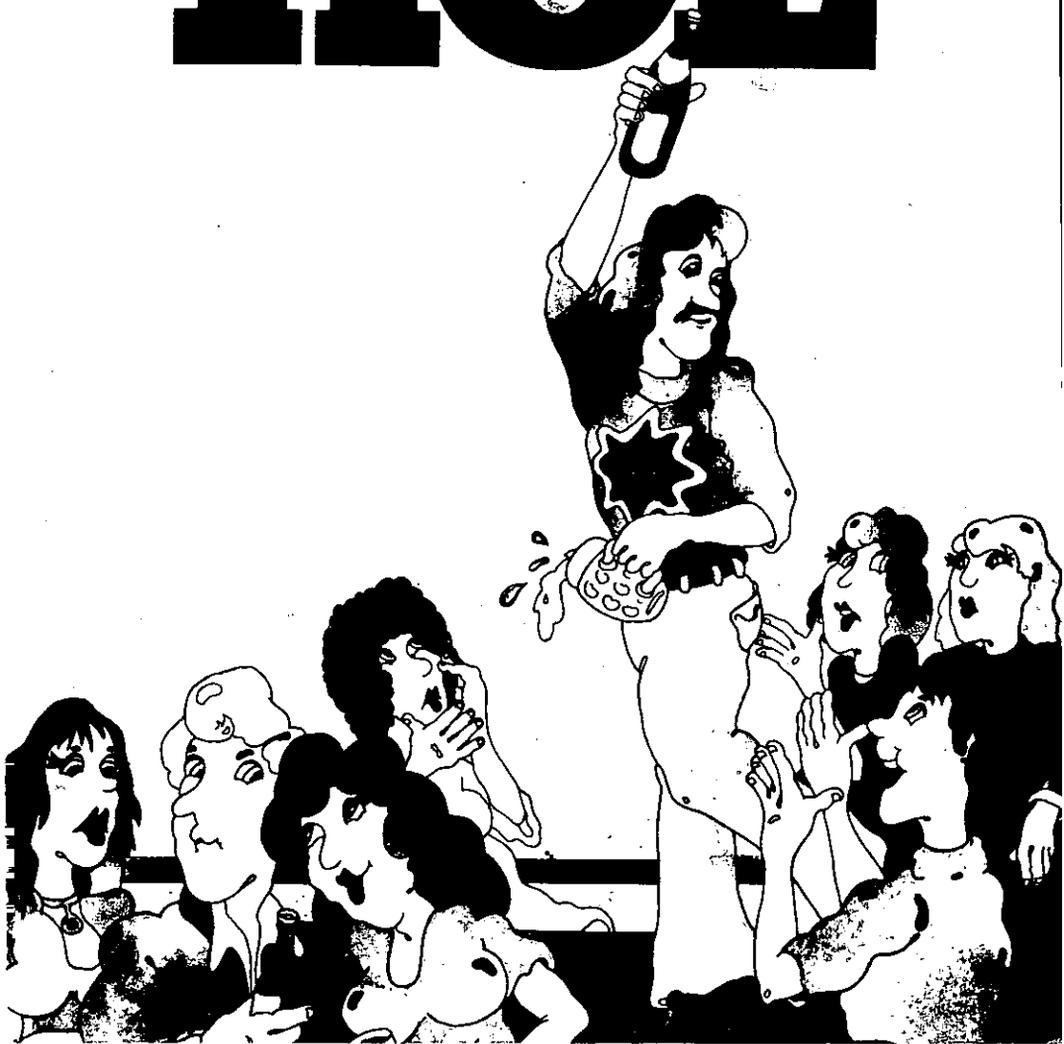


Wirksamkeitskontrolle von Broschüren  
zum Thema "Alkoholmißbrauch"  
- Zusammenfassung der Ergebnisse -

060049 B

Projektleitung: G. Welsch, BZgA  
Projektdurchführung: IFUMA-Institut, Köln  
Bericht: Juli 1979

# ALIKO- HOL



I N H A L T S Ü B E R S I C H T

|   | <u>Seite</u> |
|---|--------------|
| I. <u>EINFÜHRUNG</u>                                  |              |
| 1. Aufgabenstellung                                   | 1            |
| 2. Methode  | 2            |
| o Gruppendiskussionen                                 | 2            |
| o Schulaufsätze                                       | 2            |
| o Greiftest   | 3            |
| o Hauptbefragung                                      | 3            |
| II. <u>ZUSAMMENFASSUNG DER WICHTIGSTEN ERGEBNISSE</u> | 5            |
| o Trinkgewohnheiten und Einstellungen zum Alkohol     | 5            |
| - Erfahrungen mit Alkohol                             | 5            |
| - Rauscherfahrungen                                   | 6            |
| - Konsumanlässe und -orte                             | 6            |
| - Gründe übermäßigen Alkoholkonsums                   | 6            |
| - Einstellungen zum Alkohol                           | 6            |
| o Beurteilung und Wirkungen der Broschüren            | 7            |
| - Bekanntheitsgrad                                    | 7            |
| - Spontane Anmutung                                   | 7            |
| - Kaufbereitschaft                                    | 7            |
| - Lesebereitschaft                                    | 7            |
| - Nutzung   | 7            |
| - Gesamteindruck                                      | 7            |
| - Hauptaussagen der Broschüren                        | 8            |
| - Wissensvermittlung                                  | 8            |
| - Likes / Dislikes                                    | 8            |
| - Informationsvollständigkeit                         | 9            |
| - Neuigkeitswert                                      | 9            |
| - Verständlichkeit der Sprache                        | 9            |
| - Bebilderung   | 9            |
| - Gesamtbeurteilung                                   | 9            |
| - Beurteilung von Einzelelementen                     | 10           |
| - Betroffenheit und Einstellungswandel                | 11           |
| III. <u>ANHANG</u>                                    |              |

# I. EINFÜHRUNG

## 1. Aufgabenstellung

- o Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln, hat u.a. zwei Broschüren entwickelt, die im Rahmen einer Kampagne zur Eindämmung und Verhütung des Alkoholmißbrauchs bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen eingesetzt werden:

A: "Alkohol - einmal anders gesehen"  
farbig, DIN A4 (A<sub>1</sub>) u n d DIN A6 (A<sub>2</sub>)

B: "Alkohol - Wie? Wann? Wo? Wieviel?"  
schwarz-weiß, DIN A4

Diese Broschüren sollen neben Erläuterungen über die allgemeinen Wirkungen des Alkohols in unterschiedlicher Gewichtung die Ursachen wie auch die Folgen des Alkoholmißbrauchs aufzeigen und darüber hinaus Lösungsansätze und Hinweise zur Kontrolle des Trinkverhaltens sowie konkrete Hilfen anbieten.

Die Schriften sind bei der Zielgruppe der Jugendlichen (15 - 20 Jahren) gestreut worden. Streukanäle waren vor allem Schulen, Jugendämter und Jugendverbände, aber auch direkte Einzelanfragen aus der Zielgruppe.

- o Die beiden Broschüren sollten im Rahmen der vorliegenden Untersuchung auf ihre Wirkung bei der Zielgruppe untersucht werden. Dabei können die beiden wichtigsten Zielsetzungen der Untersuchung wie folgt zusammengefaßt werden:
  - Ermittlung der Wirkung und Akzeptanz der Broschüre A im Vergleich zur Broschüre B
  - Einfluß bzw. Auswirkung der unterschiedlichen Formate der Broschüren A<sub>1</sub> und A<sub>2</sub>.

Als zentrale Fragestellungen hinsichtlich der Wirksamkeit der Broschüreninhalte soll vor allem festgestellt werden,

- ob eine Wissensvermittlung stattgefunden hat und durch die Broschüre neue Gesichtspunkte vermittelt worden sind,
- ob die einzelnen Broschüreninhalte verstanden und akzeptiert worden sind,
- ob durch bestimmte Inhalte oder die Art der Darstellung eine rational oder emotional bedingte Nachdenklichkeit oder gar Betroffenheit ausgelöst worden ist und
- ob aufgrund der Broschüre direkte Auswirkungen in bezug auf die Einstellungen und das Verhalten gegenüber dem Alkohol feststellbar oder in Zukunft zu erwarten sind.

## 2. Methode

Die Gesamtuntersuchung wurde in vier Untersuchungsschritte gegliedert:

### o Gruppendiskussionen

Es wurden zunächst im Rahmen einer qualitativen Vorstudie zwei Gruppendiskussionen mit je neun bzw. elf männlichen und weiblichen Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 17 bzw. 18 und 20 Jahren durchgeführt.

Die Jugendlichen erhielten die Broschüren vor Durchführung der Gruppendiskussionen einige Tage zur Ansicht.

Die Diskussionen dauerten jeweils etwa zweieinhalb Stunden und wurden als freie Gespräche anhand eines Leitfadens geführt und auf Tonband protokolliert. Am Schluß der Gespräche wurden die Teilnehmer aufgefordert, kurz schriftlich zu den beiden Broschüren Stellung zu nehmen und eine Begründung der Präferenz abzugeben.

### o Schulaufsätze

Innerhalb der qualitativen Vorstudie wurden als Ergänzung zu den Gruppendiskussionen in einer gemischten 10. Klasse mit 17 Schülern die Broschüren verteilt und nach zwei Tagen ein Aufsatz über die Broschüren geschrieben.

Um eine möglichst freie Stellungnahme zu gewährleisten, wurden die Jugendlichen kurz vor Schreiben des Aufsatzes darauf hingewiesen, daß keine Benotung der Aufsätze erfolge und die Auswertung anonym von anderer Stelle (Herausgeber der Broschüre) durchgeführt werde. Sinn der Aufsätze sei es, Anregungen zur Verbesserung der Broschüre zu gewinnen.

Die Aufsätze hatten im Schnitt einen Umfang von zwei bis zweieinhalb DIN-A4-Seiten. Sie werden in der Analyse und Kommentierung zusammen mit den Gruppendiskussionen behandelt.

o Greiftest

Um den eventuell unterschiedlichen Aufforderungscharakter der in zwei Formaten vorliegenden Broschüre A ( $A_1$  /  $A_2$ ) zu untersuchen, wurden diese beiden Broschürenformate in Schulen zur Mitnahme ausgelegt, und zwar einmal in einer Berufsschule getrennt an zwei vergleichbaren Flurausgängen, in einem anderen Fall in drei 10. Klassen einer Aufbaurealschule nebeneinander im Klassenraum, um festzustellen, welches Format von den Jugendlichen zum Mitnehmen bevorzugt wird.

o Hauptbefragung

Die Akzeptanz und Wirksamkeit der beiden Broschüren A und B wurden im Rahmen der Hauptbefragung monadisch bei je einer Stichprobe von 100, also insgesamt 200 Jugendlichen, überprüft. Dabei wurde bei der Teilstichprobe A ein weiterer Split vorgenommen, indem die Hälfte der Jugendlichen Broschürenformat  $A_1$  bzw.  $A_2$  erhielt, so daß in der Analyse sowohl die Ergebnisse der beiden Teilstichproben A und B als Ganzes gegenübergestellt wie auch die beiden Splitgruppen  $A_1$  und  $A_2$  miteinander verglichen werden können.

- Die Stichprobe der vorliegenden Untersuchung zeigt folgende Zusammensetzung bezüglich der Broschüren bzw. -formate:

| <u>Broschüre</u> | <u>Soll</u> | <u>Ist</u> |
|------------------|-------------|------------|
| $A_1$            | 50          | 54         |
| $A_2$            | 50          | 47         |
| A                | 100         | 101        |
| B                | 100         | 103        |
| <u>Gesamt</u>    | <u>200</u>  | <u>204</u> |

=====  
=====

- Da als Kernzielgruppe der Broschüren 17 - 18jährige Jugendliche angesehen werden, wurde die Gesamt-Stichprobe altersmäßig folgendermaßen strukturiert (vgl. Statistik I):

| <u>Alter</u>  | <u>Soll</u> | <u>Ist</u> |
|---------------|-------------|------------|
| 15 - 16 Jahre | 50          | 56         |
| 17 - 18 Jahre | 100         | 97         |
| 19 - 20 Jahre | 50          | 51         |
| <u>Gesamt</u> | <u>200</u>  | <u>204</u> |
| =====         | =====       | =====      |

- Da aus früheren Untersuchungen bekannt ist, daß der Alkoholmißbrauch bei männlichen Jugendlichen ein besonderes Problem darstellt, erschien eine asymmetrische Anlage der Stichprobe nach Geschlecht sinnvoll (vgl. Statistik II):

| <u>Geschlecht</u> | <u>Soll</u> | <u>Ist</u> |
|-------------------|-------------|------------|
| männlich          | 120         | 120        |
| weiblich          | 80          | 84         |
| <u>Gesamt</u>     | <u>200</u>  | <u>204</u> |
| =====             | =====       | =====      |

- Bezüglich der Schulbildung bzw. Ausbildung wurde folgende Quotierung vorgenommen (vgl. Statistik III):

| <u>Ausbildung</u>     | <u>Soll</u> | <u>Ist</u> |
|-----------------------|-------------|------------|
| höhere Ausbildung     | 100         | 105        |
| niedrigere Ausbildung | 100         | 99         |
| <u>Gesamt</u>         | <u>200</u>  | <u>204</u> |
| =====                 | =====       | =====      |

- Es erfolgte außerdem eine regionale Streuung der Interviews innerhalb der Bundesrepublik, wobei zusätzlich auf eine etwa gleichmäßige Verteilung der Interviews auf großstädtische und kleinstädtische bzw. ländliche Regionen geachtet wurde. Als Auswahlkriterium wurde die Postleitzahl bzw. die Ortsgröße herangezogen.

Ein- und zweistellige Postleitzahlen = Großstädte

drei- und vierstellige Postleitzahlen = Kleinstädte,  
ländliche Regionen.

Danach ergab sich folgende Struktur der Stichprobe:

|                              | Soll | Ist |
|------------------------------|------|-----|
| Großstädte                   | 100  | 96  |
| Kleinstädte, ländl. Regionen | 100  | 108 |
| Gesamt                       | 200  | 204 |
| =====                        |      |     |

- Der Ablauf des Interviews erfolgte in zwei Stufen:

Beim ersten Besuch wurde die zu testende Broschüre mit der Bitte, sie innerhalb der nächsten vier Tage (Testzeit) einmal durchzulesen, übergeben und die persönlichen Trinkgewohnheiten und die Einstellungen gegenüber Alkohol und Alkoholmißbrauch erhoben.

Beim zweiten Besuch - nach Ablauf der Testzeit - erfolgte eine ausführliche Besprechung und Beurteilung der Testbroschüre und eine erneute Einstellungsmessung anhand der gleichen Statement-Liste, um eventuell eingetretene Einstellungsänderungen seit dem ersten Besuch zu messen.

Am Ende des Interviews wurden auch kurz die alternativen Broschüren A bzw. B zum Durchblättern vorgelegt und ihr Gesamteindruck sowie eine Präferenz mit Begründung erhoben.

Die Befragung geschah anhand eines strukturierten Fragebogens mit überwiegend offenen Fragen und verschiedenen psychologischen Einstellungsskalen (rating-scales).

- Die Feldarbeit erfolgte in der Zeit vom 23.05. bis 02.06. 1979.

II. ZUSAMMENFASSUNG DER WICHTIGSTEN ERGEBNISSE

o Trinkgewohnheiten und Einstellungen zum Alkohol

- 98 % der Jugendlichen besitzen Erfahrungen mit Alkohol.  
Bevorzugtes Getränk ist Bier - vornehmlich bei Jungen.  
Mädchen schätzen Bier und Wein etwa gleichermaßen.

Als "Mehrtrinker" können in der vorliegenden Stichprobe 30 % der Jugendlichen gelten.

Der Alkoholkonsum der Jungen liegt erheblich über dem der Mädchen. Dabei erweist sich Bier als dasjenige

...

alkoholische Getränk, das am stärksten exzessiv getrunken wird.

- Rauscherfahrten besitzen zwei Drittel der Jugendlichen. Jungen weisen dabei schon in früherem Alter und in insgesamt höherem Maße Rauscherfahrten auf.
- Wichtigste Konsumanlässe und -orte sind Parties und Feten. Je ein Viertel der Jugendlichen nennen Kneipen- und Diskothekenbesuche bzw. das Zusammensein mit Freunden und Bekannten als Konsumanlaß. Anlässe, bei denen es zu einem Alkoholrausch gekommen ist, sind wiederum in erster Linie Parties und Feten, in zweiter Linie bereits familiäre und gesellige Anlässe, überwiegend zu Hause; Rauscherfahrten in Kneipen und Diskotheken bilden eher die Ausnahme.
- Als spontane Vorstellungen über die Gründe übermäßigen Alkoholkonsums - vor Lektüre der Broschüren - werden am häufigsten Probleme vermutet. Diese Vorstellung ist in der Kernzielgruppe (17 - 18jährige) und bei Mädchen vergleichsweise stärker ausgeprägt.
- Einstellungen zum Alkohol differenzieren sich insbesondere nach Alter und Konsummenge.  
Die Vorstellungen über die allgemeinen Gefahren des Alkohols sind verbreitet anerkannt. Das tatsächliche Konsumverhalten schätzen Ältere dagegen eher als harmlos ein. Das Wissen um die positive Wirkung des Alkohols als Instrument zur Erleichterung psycho-sozialer Schwierigkeiten ist Älteren eher geläufig.  
Die Motive des sozialen Drucks werden insgesamt von den Jugendlichen eher abgewiesen; sie erscheinen Älteren und Jungen jedoch als weniger abweisbar. Persönliche Schwierigkeiten in Elternhaus und Schule finden als Trinkmotivation nur eine geringe Zustimmung. Sie spielen jedoch in der mittleren und älteren Gruppe, bei Jungen und Mehrtrinkern sowie bei weniger gebildeten Jugendlichen eine größere Rolle.  
Bedenken bezüglich des eigenen Alkoholkonsums werden ebenfalls eher zurückgewiesen, finden jedoch bei der mittleren

und älteren Gruppe, bei Jungen und Mehrtrinkern eine erhöhte Zustimmung.

Die allgemeine Vorstellung, daß man lernen muß, mit Alkohol umzugehen, findet ungeteilt hohe Zustimmung. Ähnliches gilt für die Verhaltensempfehlung, daß man mit anderen reden sollte bzw. nur trinken sollte, wenn man sich wohlfühlt.

Ebenfalls hohe Zustimmungen finden Aussagen über die negativen Wirkungen und Folgen des Alkoholrausches, insbesondere unter Mehrtrinkern.

o Beurteilung und Wirkungen der Broschüren

- Die Broschüren  $A_1$  und  $A_2$  besitzen gegenüber der Broschüre B einen eindeutig höheren Bekanntheitsgrad.
- In bezug auf die spontane Anmutung nach etwa dreiminütigem Durchblättern finden insbesondere die großformatigen Broschüren  $A_1$  und B eine positive Beurteilung, in geringerem Maße dagegen die kleinformatige Broschüre  $A_2$ .
- Die Kaufbereitschaft für eine der Broschüren ist insgesamt gering, wobei die Broschüre  $A_1$  deutlich besser abschneidet.
- Eine insgesamt hohe Lesebereitschaft läßt sich in der Testzeit feststellen; dabei stößt Broschüre  $A_1$  und B auf eine relativ höhere Lesebereitschaft.
- Bezüglich der weitergehenden Nutzung geben über ein Viertel der Befragten an, mit anderen über die Testbroschüre gesprochen zu haben. Bei Broschüre  $A_1$  zeigt sich eine vergleichsweise höhere Bereitschaft, das Heft aufzubewahren bzw. an andere weiterzugeben.
- Der Gesamteindruck von allen Broschüren ist nach der Testzeit überwiegend positiv. Sie gelten insgesamt als
  - . informativ, lehrreich, aufklärend
  - . lebensnah, realistisch, authentisch und
  - . leicht verständlich.

Die vergleichsweise geringste positive Aufnahme findet das Kleinformat  $A_2$ ; zu dieser Broschüre wird auch am

meisten Kritik geäußert. Zu Broschüre B werden im Vergleich zu A<sub>1</sub> häufiger ambivalente Stellungnahmen geäußert. Broschüre A<sub>1</sub> hinterläßt insgesamt den positivsten Eindruck.

- Als Hauptaussagen der Broschüren werden in erster Linie Warnungen vor den Gefahren, Folgen und Schäden des Alkoholgenusses gesehen.  
Aufgrund der Lektüre von Broschüren A wird stärker erkannt, daß Alkohol keine Probleme löst, während bei Broschüre B stärker erkannt wird, daß man Hilfen und Ratschläge zum vernünftigen Umgang mit Alkohol geben will.
- Für den Grad und die Art der Wissensvermittlung ist abgesehen vom Inhalt der Broschüren auch das unterschiedliche Format entscheidend. Bei der kleinformatigen Broschüre A<sub>2</sub> führt die relativ kleine Buchstabengröße zu vergleichsweise stärkerer Beachtung der fettgedruckten Head- und Sub-Headlines sowie der Illustration. Dieser "Kontrasteffekt" beim Kleinformat beeinflußt den Grad der Wissensvermittlung und den sich daraus ergebenden Einstellungswandel. Dieser Effekt führt allerdings auch dazu, daß die kleingedruckten Textelemente eher zurücktreten und daher weniger intensiv gelesen werden.
  - . Probleme als Ursache des Alkoholmißbrauchs werden entsprechend dem thematisch-inhaltlichen Schwerpunkt in Broschüre A eher gesehen.
  - . Aus Broschüre B werden als Ursachen des Alkoholkonsums eher Geselligkeit, Abbau von Hemmungen etc. erkannt.
  - . Die Broschüren sprechen im wesentlichen alle Ursachen an, die auch vor Übergabe der Broschüre spontan von den Jugendlichen genannt wurden.
- Hinsichtlich der Frage nach gefallenden und weniger gefallenden Elementen (Likes/Dislikes) bestätigt sich der positive Gesamteindruck für die Broschüren. Broschüre A<sub>1</sub> schneidet gegenüber A<sub>2</sub> und beide gegenüber B positiver ab. An Broschüre A<sub>1</sub> gefällt vorrangig die gesamte Aufmachung, außerdem findet die Adressenangabe von Hilfs-

organisationen positive Resonanz.

Bei Broschüre B finden besonders die Textgestaltung in Form von Geschichten sowie deren Inhalt positiven Anklang. Die Kleinformatige Broschüre A<sub>2</sub> stößt doch bei einem größeren Teil der Jugendlichen auf Kritik.

Die Kritik an Broschüre B richtet sich in erster Linie gegen den Trinkertest.

- Hinsichtlich der Informationsvollständigkeit schneidet die Broschüre A deutlich besser ab. Bei Broschüre B werden hauptsächlich vertiefte Informationen über gesundheitliche Folgen und Schäden sowie die Angabe von Hilfsorganisationen vermisst.
- Der Neuigkeitswert der Broschüren wird allgemein eher gering eingeschätzt. Einen grundsätzlichen Unterschied zu anderen Alkoholbroschüren sehen immerhin 20 % der Jugendlichen darin, daß sich die Broschüren vom Inhalt her speziell an Jugendliche wenden.
- Die Verständlichkeit der Sprache wird ganz überwiegend positiv beurteilt. Textlich-inhaltliche Verständnisprobleme bestehen praktisch nicht.
- Die Bebildering erscheint ebenfalls überwiegend gelungen, wenngleich sich zum Teil Kritik an der Illustration der Broschüre A entzündet.
- Unterschiede bezüglich der Vorstellungen von der Zielgruppe zeigen sich zwischen beiden Broschürentypen:  
Broschüre B erscheint eher auf jüngere, unsichere und schüchterne, Broschüre A dagegen auf ältere, labile Jugendliche hin konzipiert.
- Die Gesamtbeurteilung der Broschüren anhand einer Eigenschaftsliste läßt folgende Schwerpunkte erkennen:

Die großformatige Broschüre A<sub>1</sub> findet insgesamt bessere Beurteilung als die Broschüre B.

Sie schneidet dabei in folgenden Punkten besser ab:

- . gut illustriert
- . Sprachstil ist gut
- . macht Ursachen deutlich
- . kann helfen
- . trifft Probleme

- . bringt Dinge, an die man sonst nicht ohne weiteres denkt
- . bringt nichts Neues

Broschüre B wird nach folgenden Gesichtspunkten besser beurteilt:

- . muß man nicht ganz lesen
- . macht nachdenklich
- . gibt brauchbare Hinweise
- . für 13 - 16jährige.

Die Befragten stehen der kleinformatigen Broschüre A<sub>2</sub> mit höherer Skepsis gegenüber.

- Insgesamt findet sich im Direktvergleich für eine Alternativbroschüre (A<sub>1</sub> bzw. B) eine Präferenz für Broschüre A<sub>1</sub>, insbesondere nachdem im Test Broschüre B vorlag. Beim Direktvergleich des Großformats (A<sub>1</sub>) mit dem Kleinformat (A<sub>2</sub>) präferieren zwei Drittel der Jugendlichen das große Broschürenformat.
- Bei der Beurteilung von Einzelementen der Broschüren läßt sich folgendes feststellen:
  - . Die in der Broschüre A in der Art einer Trinkertypologie dargestellten Jugendlichen besitzen insgesamt eine relativ hohe Authentizität.
  - . Hinsichtlich der Beratungsstellen erwies sich nur die Organisation der Anonymen Alkoholiker Deutschlands als bekannt. Der überwiegende Teil der Jugendlichen beurteilt die Möglichkeit, sich an eine der aufgeführten Organisationen zu wenden, positiv.
  - . Der in Broschüre B vorgestellte Bierdeckeltest wird mehrheitlich positiv aufgenommen.
  - . Besonders gefallende Stories in Broschüre B sind:  
"So kann man sich täuschen" u n d  
"Der Macher und der Mitmacher".  
Einheitlich weniger gefällt die Geschichte "Flippern einmal so und einmal so".
  - . Sehr positive Aufnahme finden die Merksätze  
"... trink mit Verstand".

- . Der Trinktest wurde von etwas mehr als der Hälfte der Befragten durchgeführt. Schwierigkeiten bestehen jedoch, sich in der Typologie selbst wiederzuerkennen.
- . Die Trinkregeln am Ende der Broschüre B finden überwiegend positiven Anklang.

Bezüglich Betroffenheit und Einstellungswandel zeigen sich folgende Hinweise:

- Mehr als die Hälfte der Jugendlichen glaubt, daß man durch die Broschüre zur Auseinandersetzung mit dem Alkoholproblem angeregt werden könnte. Der Broschüren-typ A erweist sich bei dieser projektiven Fragestellung effektiver.
- Zum Nachdenken über den eigenen Alkoholkonsum sind insgesamt etwas mehr als ein Drittel der Befragten ange-regt worden. Broschüre B schneidet dabei etwas besser ab; sie wirkt in dieser Hinsicht vornehmlich auf die beiden jüngeren Altersgruppen und Wenigtrinker.
- Insgesamt beabsichtigen nach Durchlesen der Broschüren immerhin 8 % der Befragten eine Änderung ihres Trink-verhaltens.
- Der durch die Einstellungsskala ermittelte Einstellungs-wandel läßt folgende Hinweise erkennen:
  - . Im Hinblick auf die Gefahren des Alkohols erweist sich die Broschüre A<sub>1</sub> als effektivste Broschüre, mit einem gewissen Abstand gefolgt von Broschüre B. Eine Sensibilisierung für die Gefahren des Alkohols läßt sich vornehmlich in der jüngsten Altersgruppe und bei Wenigtrinkern feststellen.
  - . Eine weniger starke Zustimmung zu verharmlosenden Einstellungen über den Alkoholkonsum findet sich ausschließlich nach Lektüre der Broschüre A. Sie ist in der mittleren und älteren Gruppe und bei Mehrtrinkern anzutreffen. Im Unterschied zu Broschüre A<sub>1</sub> wirkt die kleinformatige Broschüre A<sub>2</sub> auch auf die mittlere und jüngere Altersgruppe. Sie erweist sich jedoch ab-weichend von Broschüre A<sub>1</sub> als ambivalent. Wie die

richtungsstabile Broschüre A<sub>1</sub> wirkt sie abschwächend auf verharmlosende Vorstellungen nur in der älteren Gruppe, wogegen sie in den jüngeren Gruppen eine gegenteilige Wirkung hat.

- . Als wirksamste Broschüre hinsichtlich der Warnung vor dem psycho- und sozialtechnisch instrumentellen Einsatz von Alkoholika erweist sich ebenfalls Broschüre A<sub>1</sub>. Eine solche Wirkung ist jedoch ausschließlich bei der älteren Gruppe gegeben. Die beiden jüngeren Altersgruppen beziehen augenscheinlich erst Informationen über die instrumentellen Wirkungen des Alkohols - die mittlere Altersgruppe aufgrund von Broschüre A<sub>1</sub>, die jüngste vornehmlich aufgrund Broschüre B.
  - . Bedenken bezüglich des eigenen Alkoholkonsums evoziert ebenfalls vornehmlich Broschüre A - insbesondere bei der jüngsten und ältesten Gruppe, bei Vieltrinkern und Mädchen.
  - . Hinsichtlich der Beurteilung von Motiven des sozialen Drucks und des demonstrativen Trinkens findet sich eine etwa gleichstarke Wirkung der Broschüren A<sub>1</sub> und B, allerdings nur in der jüngsten Altersgruppe. Die Lektüre der Broschüren führt zu einer erhöhten Einsicht darin, daß viele trinken, obwohl es eigentlich gar nicht schmeckt. Zudem unterstützen die Broschüren tendenziell die Vorstellung, sich dem sozialen Druck und dem demonstrativen Trinken ("Angeberei") auch entziehen zu können.
  - . Die Darlegung negativer Folgen der Rauschwirkung erfährt in erster Linie eine verstärkte Zustimmung aufgrund der Broschüre A<sub>1</sub>, gefolgt von A<sub>2</sub>. Broschüre B erweist sich in bezug darauf als relativ ineffektiv. Insgesamt finden sich die stärksten positiven Wirkungen bei Jüngeren, aber auch bei Vieltrinkern.
  - . Zu den in den Broschüren dargebotenen Verhaltensempfehlungen findet sich über alle Broschüren eine erhöhte Zustimmung bei der älteren Gruppe und bei Vieltrinkern.
- Insgesamt gesehen erscheint die Broschüre A<sub>1</sub> am ehesten geeignet, Einstellungs- und Verhaltensänderungen hervorzurufen. Broschüre A<sub>2</sub> bleibt in ihrer Wirkung hinter A<sub>1</sub> insgesamt

deutlich zurück und wirkt zum Teil ambivalent.

Die Broschüre B ist bezüglich ihrer Aufmachung und thematisch-inhaltlichen Gestaltung nur in der Gruppe der jüngeren Jugendlichen wirksam, Älteren dagegen verbreitet zu harmlos.

- Bei einer Testauslage der in unterschiedlichen Formaten vorliegenden Broschüre A ( $A_1$  /  $A_2$ ) zeigt sich, daß das Format auf den Aufforderungscharakter zum Mitnehmen keinen erheblichen Einfluß hat. Bei einer Auslage der Hefte ergab sich, daß beide Broschüren von etwa einem Drittel der Jugendlichen mitgenommen wurden.

#### ANHANG

Tabelle 1 : Konsumhäufigkeit alkoholischer Getränke

Frage 4 : Welche der folgenden alkoholischen Getränke trinkst Du häufig, manchmal, selten, nie?

|                      | häufig   |          | manchmal |          | selten   |          | nie      |          |
|----------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
|                      | männlich | weiblich | männlich | weiblich | männlich | weiblich | männlich | weiblich |
| Bier                 | 37       | 18       | 33       | 24       | 18       | 31       | 13       | 27       |
| Cola-Rum/Korn        | 6        | 2        | 15       | 14       | 33       | 29       | 46       | 55       |
| Wein                 | 11       | 12       | 33       | 35       | 34       | 42       | 23       | 12       |
| Sekt                 | -        | 4        | 18       | 23       | 48       | 54       | 35       | 20       |
| Cognac/<br>Weinbrand | 2        | 2        | 12       | 5        | 24       | 19       | 63       | 74       |
| Whisky               | 2        | 2        | 16       | 6        | 28       | 19       | 54       | 73       |
| Korn                 | -        | -        | 9        | 6        | 30       | 17       | 61       | 78       |
| Likör                | -        | 2        | 6        | 12       | 21       | 32       | 73       | 54       |
| Sonstige *           | -        | 6        | 5        | 12       | 8        | 1        | 16       | 16       |
| Basis                | 120      | 84       | 120      | 84       | 120      | 84       | 120      | 84       |

\* Sonstige Nennungen (absolut):

Apfelkorn (2), Cidre (2), Martini (2), Ouzo (2),  
Campari (2), Bowle (2), Persico (1), Asbach Cola (1),  
Sangria (1), Bacardi (1), Gin (1), Sherry (1),  
Wodka-Lemon (1), Long-Drinks (1)

Tabelle 2 : Anlässe des Alkoholkonsums

Frage 5 : Bei welchen Gelegenheiten trinkst Du Alkohol?

|   | Gesamt<br>% |
|---|-------------|
| auf Party, Fete, Feier  | 64          |
| in Kneipen, Diskotheken, usw.   | 25          |
| in Gesellschaft (mit Freunden, Bekannten)   | 23          |
| bei bestimmten geselligen Anlässen<br>(Geburtstag; Sylvester; Polterabend;<br>Betriebsfest) | 20          |
| (feier)abends; am Wochenende; beim Fernsehen  | 16          |
| ohne besondere Anlässe  | 7           |
| im Urlaub, auf Ferienfahrten  | 1           |
| Sonstige*   | 13          |
| keine Angabe (trinkt nicht)   | 3           |
| Gesamt**  | 171         |
| Basis   | 204         |

\*) Sonstige: Beim Essen (9); zu Hause (8); Durst (2);  
auf Massenveranstaltungen (1); Sportver-  
anstaltungen (1); mit Eltern (1); am Ar-  
beitsplatz (1); bei Frustrationen (1);  
bei Kummer (1); alleine (1)

\*\* ) Mehrfachnennungen

Tabelle 4 : Konsummenge des präferierten Getränks

Frage 7 : Wenn Du an einem Abend trinkst, wieviel Glas trinkst Du dann im Schnitt?

| Gläser       | Bier               |                    | Wein/Sekt          |                    | Cola mit Rum/<br>Whisky/Weinbrand |                    | Sonstige           |                    |
|--------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-----------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
|              | männ-<br>lich<br>% | weib-<br>lich<br>% | männ-<br>lich<br>% | weib-<br>lich<br>% | männ-<br>lich<br>%                | weib-<br>lich<br>% | männ-<br>lich<br>% | weib-<br>lich<br>% |
| 1 - 2        | 17                 | 49                 | 41                 | 52                 | 51                                | 60                 | 80                 | 25                 |
| 3 - 4        | 25                 | 31                 | 41                 | 42                 | 25                                | 10                 | 20                 | 50                 |
| 5 - 7        | 30                 | 9                  | 19                 | 6                  | 13                                | 20                 | -                  | 25                 |
| 8 -10        | 18                 | 3                  | -                  | -                  | 13                                | 10                 | -                  | -                  |
| über 10      | 11                 | 6                  | -                  | -                  | -                                 | -                  | -                  | -                  |
| keine Angabe | -                  | 3                  | -                  | -                  | -                                 | -                  | -                  | -                  |
| Gesamt       | 100                | 100                | 100                | 100                | 100                               | 100                | 100                | 100                |
| Basis*       | 84                 | 35                 | 22                 | 31                 | 8                                 | 10                 | 5                  | 4                  |

\*) Befragte, die ein Lieblingsgetränk nennen

Tabelle 5 : Rauscherfahrten mit Alkohol

Frage 8 a : Hast Du schon einmal richtig einen über den Durst getrunken?

|              | männlich            |                     |                     | weiblich            |                     |                     | Gesamt<br>% |
|--------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|-------------|
|              | 15-16<br>Jahre<br>% | 17-18<br>Jahre<br>% | 19-20<br>Jahre<br>% | 15-16<br>Jahre<br>% | 17-18<br>Jahre<br>% | 19-20<br>Jahre<br>% |             |
| ja           | 38                  | 78                  | 97                  | 41                  | 59                  | 75                  | 67          |
| nein         | 58                  | 22                  | 3                   | 53                  | 41                  | 25                  | 31          |
| keine Angabe | 4                   | -                   | -                   | 6                   | -                   | -                   | 1           |
| Gesamt       | 100                 | 100                 | 100                 | 100                 | 100                 | 100                 | 100         |
| Basis        | 24                  | 65                  | 31                  | 32                  | 32                  | 20                  | 204         |

Tabelle 7 : Selbsteinstufung des Alkoholkonsums

Frage 9 : Wenn Du Dich selbst insgesamt einmal in Bezug auf das, was Du an Alkohol trinkst, einstufen solltest, in welche der folgenden Gruppen würdest Du Dich einordnen?

|   | männlich<br>% | weiblich<br>% | Gesamt<br>% |
|---|---------------|---------------|-------------|
| trinke nie  | 2             | 4             | 2           |
| trinke gelegentlich                                       | 45            | 65            | 54          |
| trinke normal wie die meisten                             | 43            | 27            | 37          |
| trinke mehr als der Durchschnitt                          | 7             | 4             | 5           |
| trinke doch häufiger, sehr viel                           | 3             | -             | 2           |
| trinke einfach zu viel/<br>ist manchmal schon ein Problem | -             | -             | -           |
| Gesamt  | 100           | 100           | 100         |
| Basis   | 120           | 84            | 204         |

Tabelle 8 : Vorstellungen über Gründe für übermäßigen Alkoholkonsum bei Jugendlichen

Frage 10 : Welches sind Deiner Meinung nach die wichtigsten Gründe, die bei Jugendlichen zu übermäßigem Alkoholkonsum führen können?

|  | A l t e r        |                  |                  | G e s c h l e c h t |               | Gesamt<br>% |
|--|------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------|-------------|
|  | 15-16 Jahre<br>% | 17-18 Jahre<br>% | 19-20 Jahre<br>% | männlich<br>%       | weiblich<br>% |             |
| <u>Probleme</u>  | 68               | 80               | 75               | 72                  | 80            | 75          |
| Probleme mit Autoritäts-<br>personen (Schule,<br>Eltern, etc.)     | 39               | 47               | 31               | 41                  | 41            | 41          |
| Probleme allgemein   | 36               | 30               | 43               | 31                  | 40            | 35          |
| Probleme mit Freund/<br>Freundin                                   | 20               | 32               | 20               | 29                  | 20            | 25          |
| <u>Angeberei</u>   | 45               | 29               | 25               | 33                  | 32            | 32          |
| <u>Geselligkeit mit anderen<br/>Jugendlichen</u>                   | 13               | 19               | 33               | 23                  | 18            | 21          |
| <u>Langeweile</u>  | 11               | 14               | 22               | 17                  | 13            | 15          |
| <u>Um Hemmungen zu verlieren</u>                                   | 2                | 9                | 12               | 6                   | 11            | 8           |
| <u>Neugierde</u>   | 11               | 4                | 2                | 5                   | 6             | 5           |
| <u>Arbeitslosigkeit</u>  | 2                | 3                | 14               | 8                   | 2             | 5           |
| <u>Guter Geschmack</u>   | 4                | 5                | 6                | 5                   | 5             | 5           |
| <u>Vorbild durch Ältere</u>  | 2                | 6                | 4                | 7                   | 1             | 4           |
| <u>In Lokalen ist Alkohol<br/>billiger als andere<br/>Getränke</u> | -                | 5                | 4                | 3                   | 4             | 3           |
| <u>Gewohnheit</u>  | 2                | 2                | 6                | 4                   | 1             | 3           |

- F o r t s e t z u n g -

Fortsetzung Tabelle 8 : Vorstellungen über Gründe für übermäßigen Alkoholkonsum bei Jugendlichen

Frage 10 :

|                         | A l t e r        |                  |                  | G e s c h l e c h t |               | Gesamt<br>% |
|-------------------------|------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------|-------------|
|                         | 15-16 Jahre<br>% | 17-18 Jahre<br>% | 19-20 Jahre<br>% | männlich<br>%       | weiblich<br>% |             |
| <u>Soziale Herkunft</u> | 2                | 4                | -                | 3                   | 1             | 2           |
| <u>Einsamkeit</u>       | 2                | 2                | 2                | 2                   | 2             | 2           |
| <u>Sonstige</u> *       | 7                | 1                | 11               | 5                   | 6             | 5           |
| <u>Keine Angabe</u>     | -                | 3                | 2                | 3                   | -             | 2           |
| Gesamt**                | 170              | 188              | 218              | 196                 | 180           | 190         |
| Basis                   | 56               | 97               | 51               | 120                 | 84            | 204         |

\*) Sonstige, jeweils zwei Nennungen:

zu viel Geld; Unsicherheit; Unzufriedenheit; um in Stimmung zu kommen; viel Freizeit

Sonstiges, eine Nennung:

Werbung

\*\*\*) Mehrfachnennungen

Tabelle 10 : Auslage-/Ausgabestelle für die Broschüre

Fragen 12b : Wo hast Du die Schrift gesehen bzw. bekommen?  
und 36b

|  | B r o s c h ü r e   |                     |        |
|--|---------------------|---------------------|--------|
|  | A <sub>1</sub><br>% | A <sub>2</sub><br>% | B<br>% |
| in der Schule                            | 74                  | 30                  | 46     |
| in sonstigen öffentlichen Institutionen* | 23                  | 30                  | 31     |
| Sonstige**                               | 5                   | 40                  | 23     |
| Gesamt                                   | 103***              | 100                 | 100    |
| Basis****                                | 39                  | 10                  | 13     |

\*) Nennungen: A: Gesundheitsamt (2); Jugendzentrum (2)  
Krankenhaus (1); Krankenkasse (1)

B: Jugendzentrum (1); BEK-Geschäftsstelle (1)

\*\*\*) Sonstige: A: Freund (2); Rauschgifttagung des JV (1);  
Bruder (1); Arzt (1)

B: auf Poster (2)

\*\*\*\*) Mehrfachnennungen

\*\*\*\*\*) Befragte, die die Broschüre schon einmal gesehen haben

Tabelle 11 : Spontaner Eindruck von den Broschüren

Frage 13a : Blättere diese Schrift doch einmal kurz durch.  
Kannst Du mir einmal kurz Deinen Gesamteindruck von der Schrift schildern. Was hältst Du davon? Was fällt Dir sonst noch dazu ein?

|   | Broschüre           |                     |            |
|---|---------------------|---------------------|------------|
|   | A <sub>1</sub><br>% | A <sub>2</sub><br>% | B<br>%     |
| <u>Positive Nennungen</u>                 | 81                  | 55                  | 73         |
| Aufklärung über Probleme mit Alkohol      | 19                  | 21                  | 34         |
| gut, interessant                          | 30                  | 15                  | 16         |
| gute Aufmachung; ansprechende Darstellung | 19                  | 4                   | 5          |
| spricht Jugendliche an                    | 7                   | 2                   | 16         |
| verständlich, klar, übersichtlich         | 17                  | 4                   | 4          |
| gute Beispiele                            | -                   | -                   | 12         |
| informativ                                | 2                   | -                   | 10         |
| ansprechende Bilder                       | 7                   | 2                   | 4          |
| gibt Ratschläge                           | 4                   | 4                   | 3          |
| Kontaktadressen sind gut                  | -                   | 6                   | -          |
| Sonstige                                  | 2                   | 4                   | 2          |
| <u>Negative Nennungen</u>                 | 35                  | 51                  | 36         |
| zu oberflächlich                          | 4                   | 15                  | 6          |
| kann nicht viel helfen                    | 6                   | 6                   | 9          |
| keine ansprechende Darstellung            | 7                   | 6                   | 9          |
| übertrieben                               | 11                  | 6                   | 3          |
| uninteressant                             | 4                   | 11                  | 3          |
| moralisiert zu sehr                       | -                   | -                   | 6          |
| zu klein, anstrengend zu lesen            | -                   | 11                  | -          |
| Sonstige                                  | 6                   | -                   | 1          |
| <b>Gesamt</b>                             | <b>116</b>          | <b>106</b>          | <b>109</b> |
| <b>Basis</b>                              | <b>54</b>           | <b>47</b>           | <b>103</b> |

Tabelle 16 : Gesamteindruck der Broschüren A<sub>1</sub> und A<sub>2</sub>

Frage 17 : Welchen Gesamteindruck hattest Du von der Broschüre? Kannst Du das noch etwas näher erläutern.

|  | Broschüre      |    |                |    |    |    |
|--|----------------|----|----------------|----|----|----|
|  | A <sub>1</sub> |    | A <sub>2</sub> |    | A  |    |
|  | %              | %  | %              | %  | %  | %  |
| <u>Positiv</u>   |                | 70 |                | 64 |    | 67 |
| informativ, lehrreich,<br>aufklärend   | 39             |    | 21             |    | 31 |    |
| lebensnah, realistisch,<br>authentisch                                       | 20             |    | 17             |    | 19 |    |
| allgemein gut  | 15             |    | 17             |    | 16 |    |
| leicht verständlich,<br>gut zu lesen,<br>übersichtlich                       | 11             |    | 9              |    | 10 |    |
| warnend  | 2              |    | 13             |    | 7  |    |
| guter Aufbau   | 4              |    | 9              |    | 6  |    |
| ansprechend  | 6              |    | 4              |    | 5  |    |
| zeigt Hintergründe auf   | 6              |    | 4              |    | 5  |    |
| bietet Lösung an   | 4              |    | 4              |    | 4  |    |
| sachlich; ausführlich  | 6              |    | 2              |    | 4  |    |
| <u>Negativ</u>   |                | 26 |                | 53 |    | 39 |
| uninteressant, für mich<br>kein Thema, nicht viel<br>Neues                   | 6              |    | 12             |    | 9  |    |
| oberflächlich, unvoll-<br>ständig  | 6              |    | 9              |    | 7  |    |
| Aufmachung: nichtssagend,<br>kindisch, zu bunt, kitschig                     | -              |    | 11             |    | 5  |    |
| Figuren überzeichnet, an den<br>Haaren herbeigezogen;<br>zu schematisch      | -              |    | 9              |    | 4  |    |
| Sprache Jugendlicher<br>imitiert (Sprechblasen)                              | -              |    | 6              |    | 3  |    |
| für Leute, die selbst Pro-<br>bleme haben, nicht geeig-<br>net; unpersönlich | -              |    | 6              |    | 3  |    |

- Fortsetzung -

Fortsetzung Tabelle 16 : Gesamteindruck der Broschüren A<sub>1</sub>  
und A<sub>2</sub>

Frage 17

|   | Broschüre          |                    |       |
|---|--------------------|--------------------|-------|
|   | % A <sub>1</sub> % | % A <sub>2</sub> % | % A % |
| zu harmlos; nicht<br>abschreckend genug | 4                  | -                  | 2     |
| schlecht                                | 2                  | 2                  | 2     |
| zu speziell                             | 2                  | -                  | 1     |
| <u>Keine Angabe</u>                     | 4                  | -                  | 2     |
| Gesamt *                                | 100                | 117                | 108   |
| Basis                                   | 54                 | 47                 | 101   |

\* Mehrfachnennungen

Tabelle 17 : Gesamteindruck der Broschüre B

Frage 17 : Welchen Gesamteindruck hattest Du von der Broschüre?

| Eindruck  | %   |
|---|-----|
| <u>Positiv</u>  | 69  |
| allgemein gut   | 20  |
| informativ, lehrreich, aufklärend   | 17  |
| regt zum Nachdenken an, ansprechend, ausführlich, vollständig                                   | 14  |
| lebensnah, realistisch, authentisch   | 13  |
| leicht verständlich, gut zu lesen, übersichtlich  | 11  |
| gute Geschichten, gute Darstellung, guter Aufbau  | 6   |
| unterhaltend, locker, spannend  | 6   |
| warnt vor Gefahren  | 5   |
| <u>Negativ</u>  | 45  |
| nicht viel Neues; uninteressant, für mich kein Thema; langweilig, abgedroschen, kindisch        | 12  |
| unvollständig, geht nicht in die Tiefe; klischeehaft; zeigt keine Zusammenhänge; zu schematisch | 10  |
| zu wenig aufklärend, zu wenig abschreckend, zu harmlos  | 10  |
| Geschichten: übertrieben; an den Haaren herbeigezogen; zu undifferenziert                       | 8   |
| zu belehrend; zeigt kein Verständnis; unpersönlich  | 4   |
| einseitig gegen Alkohol eingestellt   | 4   |
| aufdringlich; wie Bravo; wie Bildzeitung  | 3   |
| farblos, schwarz - weiß   | 2   |
| Test trifft nicht zu  | 1   |
| <u>Keine Angabe</u>   | 5   |
| Gesamt*   | 119 |
| Basis   | 103 |

\*) Mehrfachnennungen

Tabelle 22 : Vorstellungen vom wesentlichen Inhalt der Broschüre

Frage 19 : Wenn Du einmal den Inhalt der Broschüre kurz zusammenfassen solltest, was war Deiner Meinung nach das Wesentliche, was mit dieser Broschüre ausgesagt wurde? Und was wurde sonst noch Wichtiges gesagt?

|   | Broschüre           |                     |        |
|---|---------------------|---------------------|--------|
|   | A <sub>1</sub><br>% | A <sub>2</sub><br>% | B<br>% |
| Gefahren, Folgen des Alkoholgenusses; Schäden durch Alkohol | 30                  | 30                  | 44     |
| Probleme kann man nicht mit Alkohol lösen                   | 28                  | 30                  | 16     |
| Gründe des Alkoholismus                                     | 28                  | 13                  | 14     |
| Probleme Jugendlicher mit Alkohol                           | 11                  | 9                   | 19     |
| Umgang mit Alkohol  | 4                   | -                   | 20     |
| Versuche der Problemlösung; Ratschläge                      | 11                  | 19                  | 6      |
| man sollte nicht zuviel trinken                             | 11                  | 6                   | 10     |
| Alkohol ist eine Droge, Sucht                               | 2                   | 26                  | 4      |
| man sollte über seine Probleme reden                        | 15                  | 15                  | -      |
| Adressen von Hilfsorganisationen                            | 13                  | 13                  | -      |
| Alkohol ist nicht gut, macht kaputt                         | 7                   | 6                   | -      |
| Situationen des Alkoholgenusses                             | -                   | -                   | 6      |
| Tests   | -                   | -                   | 6      |
| Trinktypen  | -                   | -                   | 2      |
| das Übliche   | -                   | -                   | 1      |
| Gesamt  | 159                 | 166                 | 147    |
| Basis   | 54                  | 47                  | 103    |

Tabelle 23 : Gefallenselemente (Likes)

Fragen 20a+b: Gibt es etwas, was Dir an der Broschüre gut gefallen hat? Und was war das?

|  | Broschüre           |                     |        |
|--|---------------------|---------------------|--------|
|  | A <sub>1</sub><br>% | A <sub>2</sub><br>% | B<br>% |
| <u>keine Likes genannt</u>                     | 20                  | 30                  | 36     |
| <u>Likes genannt</u>                           | 80                  | 70                  | 64     |
| und zwar                                       |                     |                     |        |
| die Beispiele, Geschichten, die Problemauswahl | 7                   | 13                  | 16     |
| die gesamte Aufmachung                         | 20                  | 6                   | 4      |
| Comic-Darstellung                              | -                   | 11                  | 7      |
| die Realität der Beispiele                     | -                   | 4                   | 9      |
| die Adressen                                   | 9                   | 6                   | -      |
| informativ                                     | 9                   | 4                   | 1      |
| Ratschläge; Vorschläge zur Problemlösung       | -                   | 6                   | 4      |
| Trinken mit Verstand                           | -                   | -                   | 7      |
| Trinktypentest                                 | -                   | -                   | 7      |
| Darstellung der Trinktypen                     | 9                   | 2                   | -      |
| Gründe und Folgen des Alkoholkonsums           | 4                   | 6                   | -      |
| Bierdeckeltest                                 | -                   | -                   | 5      |
| Sprechblasen                                   | 4                   | 4                   | -      |
| verständlich                                   | 2                   | 4                   | 1      |
| farbliche Gestaltung                           | 2                   | 6                   | -      |
| die Kürze                                      | -                   | -                   | 4      |
| Situationen des Alkoholgenußes                 | 2                   | -                   | 1      |
| man sollte mit anderen reden                   | -                   | 4                   | -      |
| Sonstige                                       | 15                  | 9                   | 9      |
| Gesamt   | 100                 | 100                 | 100    |
| Basis  | 54                  | 47                  | 103    |

Tabelle 24 : Mißfallenselemente (Dislikes)

Fragen 21a+b: Und gibt es an dem Heft etwas, was Dir weniger gut gefallen hat? Und was war das?

|  | Broschüre           |                     |        |
|--|---------------------|---------------------|--------|
|  | A <sub>1</sub><br>% | A <sub>2</sub><br>% | B<br>% |
| <u>keine Dislikes genannt</u>              | 65                  | 43                  | 50     |
| <u>Dislikes genannt</u>                    | 35                  | 57                  | 50     |
| und zwar ...                               |                     |                     |        |
| alles zu einfach; oberflächlich            | 4                   | 23                  | -      |
| poppige Aufmachung; Comic-Darstellung      | 9                   | 11                  | 1      |
| die Tests (Ergebnisse treffen nicht zu)    | -                   | -                   | 9      |
| zu harmlos; keine Darstellung von Extremen | -                   | 4                   | 6      |
| das ganze Heft; alles; uninteressant       | -                   | 9                   | 3      |
| (triste) Aufmachung                        | -                   | 2                   | 5      |
| es werden nur Jugendliche dargestellt      | -                   | 4                   | 3      |
| infantile Sprache; Text mißfällt           | 4                   | 4                   | 1      |
| zu einseitig ....                          | -                   | -                   | 5      |
| übertrieben; aufdringlich; lehrhaft        | -                   | 4                   | 3      |
| zu extreme Beispiele; wirklichkeitsfremd   | 2                   | -                   | 4      |
| Typen; Figuren                             | 2                   | 2                   | 2      |
| die letzten Fragen                         | -                   | -                   | 3      |
| zu klein                                   | -                   | 6                   | -      |
| Hilfsadressen zu knapp                     | 4                   | -                   | -      |
| keine Lösungsansätze                       | 6                   | -                   | -      |
| Sprechblasen                               | -                   | 4                   | -      |

- Fortsetzung -

- Fortsetzung Tabelle 24 : Mißfallenselemente (Dislikes)

Fragen 21a+b : Und gibt es an ...

|                            | Broschüre           |                     |        |
|----------------------------|---------------------|---------------------|--------|
|                            | A <sub>1</sub><br>% | A <sub>2</sub><br>% | B<br>% |
| negative Darstellungsweise | -                   | -                   | 2      |
| kleine rote Sprüche        | -                   | -                   | 2      |
| Flippern                   | -                   | -                   | 2      |
| Sonstige*                  | 6                   | 9                   | 7      |
| Gesamt                     | 100                 | 100                 | 100    |
| Basis                      | 54                  | 47                  | 103    |

\* Sonstige, jeweils eine Nennung:

A<sub>1</sub>: alle Jugendlichen haben diese Probleme; Bilder waren im Vergleich zum Inhalt zu lustig; die Partyszene

A<sub>2</sub>: Darsteller sind alle männlich; zu langatmig; der Satz: "Alkohol ist eine Droge"; unpersönlich

B: der emotionale Aufbau; Aussagen über Biergenuß; Widersprüche; nur Trinker kommen zu Wort; Beispiel 1; zu kurze Artikel; Macher und Mitmacher

Tabelle 28 : Vermißte Elemente in Broschüren A und B

Frage 24 a : Hast Du in der Broschüre etwas vermißt, was eigentlich noch dort hineingehören würde?

|   | Broschüre |     |
|---|-----------|-----|
|   | A %       | B % |
| <u>nein</u>   | 66        | 49  |
| <u>ja</u>   | 34        | 52  |
| und zwar ...  |           |     |
| vertiefte Information über körperliche und soziale Folgen sowie gesundheitliche Schäden (an Fallbeispielen) | 14        | 19  |
| Hinweise auf (weitere) konkrete Hilfsmaßnahmen, Therapie- und Beratungsstellen; Lösungsvorschläge           | 10        | 17  |
| Informationen über Ursachen, Zusammenhänge, Motive; statistische Daten über Alkoholkonsum (-mißbrauch)      | 8         | 12  |
| realistische, abschreckende Beispiele (Tatsachenberichte)   | 5         | 4   |
| Sonstige*   | 6         | 11  |
| Gesamt  | 100       | 100 |
| Basis   | 101       | 103 |

\*) Sonstige, jeweils eine Nennung:

A: zu allgemein; zu wenig vertieft; objektive Information; was hineingehört ist gar nicht drin; viel; Gefahren des Alkohols bei Älteren

B: Information über Alkoholgehalt von Getränken (3); med.-wissenschaftliche Forschungsergebnisse (2); jeweils eine Nennung:

Schlechtes Beispiel der Erwachsenen; daß man trinkt, weil es schmeckt; daß Alkohol auch positiv sein kann; Probleme bei der Arbeit; daß man trinkt, weil man arbeitslos ist; genauere Darstellung der Trinktypen

Tabelle 29 : Über die Broschüre hinausgehender Informationsbedarf

Frage 24 b : Was würde Dich sonst noch im Zusammenhang mit Alkohol interessieren?

|   | Broschüre |        | Gesamt<br>% |
|---|-----------|--------|-------------|
|   | A<br>%    | B<br>% |             |
| <u>Keine weiteren Interessen geäußert</u>                           | 64        | 67     | 65          |
| <u>Weitere Interessen geäußert</u>                                  | 37        | 33     | 35          |
| und zwar  |           |        |             |
| Informationen über Entzug (Anstalten, Heilungs- und Rückfallquoten) | 12        | 5      | 8           |
| statistische Angaben über Alkoholabhängige                          | 10        | 5      | 7           |
| gesundheitliche Auswirkungen und Schäden                            | -         | 10     | 5           |
| Möglichkeiten der Hilfe/der Änderung von Konsumgewohnheiten         | 6         | 3      | 4           |
| Grenzbereiche der Gefährdung  | 2         | 3      | 2           |
| Wirkung des Alkohols im Körper                                      | -         | 4      | 2           |
| wie weit Alkoholabhängigkeit führen kann                            | 3         | -      | 1           |
| statistische Angaben über Alkoholkonsum                             | -         | 3      | 1           |
| Alkoholgehalt verschiedener Getränke                                | -         | 3      | 1           |
| Sonstige  | 14        | 10     | 12          |
| Gesamt  | 100       | 100    | 100         |
| Basis   | 101       | 103    | 204         |

Tabelle 33 : Vorstellungen über die Zielgruppe der Broschüre

Frage 28 : An wen wendet sich die Broschüre Deiner Meinung nach vor allen Dingen? ...

| ALTER/JAHRE                       | Broschüre |     |
|-----------------------------------|-----------|-----|
|                                   | A %       | B % |
| 12 - 15 Jahre                     | 14        | 15  |
| 16 Jahre                          | 18        | 26  |
| 17 Jahre                          | 21        | 23  |
| 18 Jahre                          | 25        | 20  |
| 19 - 21 Jahre                     | 13        | 6   |
| Jugendliche allgemein/jedes Alter | 10        | 10  |
| Gesamt                            | 101       | 100 |
| Basis                             | 101       | 103 |

| GESCHLECHT | Broschüre |     |
|------------|-----------|-----|
|            | A %       | B % |
| männlich   | 48        | 27  |
| weiblich   | -         | -   |
| beide      | 52        | 73  |
| Gesamt     | 100       | 100 |
| Basis      | 101       | 103 |

- Fortsetzung -

Fortsetzung Tabelle 33 : Vorstellungen über die Ziel-  
gruppe der Broschüre

Frage 28

| CHARAKTEREIGENSCHAFTEN                 | B r o s c h ü r e |        |
|--|-------------------|--------|
|  | A<br>%            | B<br>% |
| labil, willensschwach;<br>beeinflußbar | 48                | 34     |
| alle, allgemein                        | 19                | 17     |
| unsicher/schüchtern                    | 2                 | 10     |
| alkoholgefährdet                       | 7                 | 2      |
| leichtfertig; unverant-<br>wortlich    | 6                 | 3      |
| angeberisch                            | 3                 | 6      |
| sensibel                               | 5                 | 3      |
| Sonstige*                              | 5                 | 21     |
| keine Angabe                           | 9                 | 19     |
| Gesamt**                               | 104               | 115    |
| Basis                                  | 101               | 103    |

\*) Sonstige: A: naiv (3); unausgeglichen (1); einfältig (1)  
B: problembeladen (7); unausgeglichen (4);  
einfältig (3); lustlos (2); dumm (2);  
frustriert (1); aggressiv (1); gesellig (1);  
brav (1)

\*\* ) Mehrfachnennungen

Fortsetzung Tabelle 33 : Vorstellungen über die Ziel-  
gruppe der Broschüre

Frage 28 :

| AUSBILDUNG/BERUF         | Broschüre |        |
|--------------------------|-----------|--------|
|                          | A<br>%    | B<br>% |
| alle Richtungen          | 51        | 46     |
| Lehrlinge/Auszubildende  | 30        | 31     |
| Schüler allgemein        | 30        | 29     |
| Hauptschüler             | 11        | 10     |
| Arbeitslose              | 8         | 2      |
| Realschüler/Gymnasiasten | 5         | 5      |
| Sonstige*                | 8         | 6      |
| keine Angabe             | -         | 3      |
| Gesamt**                 | 143       | 132    |
| Basis                    | 101       | 103    |

\*) Sonstige: A: Studenten (3); untere Schicht (2);  
Bundeswehr (1); Berufe, die keinen  
Spaß machen (1); unter bewertete Berufe (1)  
B: weniger gebildet (3); Arbeiter (3)

\*\* ) Mehrfachnennungen

Tabelle 37a : Anregung zur Auseinandersetzung mit dem Alkoholproblem - Broschüre A

Frage 31 a : Sprechen wir jetzt wieder von der Broschüre, die ich Dir gegeben habe. Glaubst Du, daß die Broschüre dazu anregt, sich mit dem Problem Alkohol näher auseinanderzusetzen?

|              | A l t e r        |                  |                  | Alkoholkonsum |              | Gesamt<br>% |
|--------------|------------------|------------------|------------------|---------------|--------------|-------------|
|              | 15-16 Jahre<br>% | 17-18 Jahre<br>% | 19-20 Jahre<br>% | mehr<br>%     | weniger<br>% |             |
| ja           | 72               | 55               | 60               | 55            | 63           | 60          |
| nein         | 28               | 41               | 40               | 38            | 37           | 38          |
| keine Angabe | -                | 4                | -                | 7             | -            | 2           |
| Gesamt       | 100              | 100              | 100              | 100           | 100          | 100         |
| Basis        | 25               | 51               | 25               | 29            | 72           | 101         |

Tabelle 37b : Anregung zur Auseinandersetzung mit dem Alkoholproblem - Broschüre B

Frage 31 a : siehe oben

|              | A l t e r        |                  |                  | Alkoholkonsum |              | Gesamt<br>% |
|--------------|------------------|------------------|------------------|---------------|--------------|-------------|
|              | 15-16 Jahre<br>% | 17-18 Jahre<br>% | 19-20 Jahre<br>% | mehr<br>%     | weniger<br>% |             |
| ja           | 68               | 57               | 31               | 44            | 58           | 53          |
| nein         | 32               | 41               | 69               | 56            | 41           | 46          |
| keine Angabe | -                | 2                | -                | -             | 1            | 1           |
| Gesamt       | 100              | 100              | 100              | 100           | 100          | 100         |
| Basis        | 31               | 46               | 26               | 32            | 71           | 103         |

Tabelle 38 : Anregung zur Auseinandersetzung mit dem Alkoholproblem auf Grund der Broschüren - Begründung

Frage 31 a : Sprechen wir jetzt wieder von der Broschüre, die ich Dir gegeben habe. Glaubst Du, daß die Broschüre dazu anregt, sich mit dem Problem Alkohol näher auseinanderzusetzen?

Warum bist Du dieser Meinung?

|  | Broschüre |     |
|--|-----------|-----|
|  | A %       | B % |
| <u>Anregung ja</u>                     | 60        | 53  |
| regt zum Nachdenken an                 | 15        | 15  |
| Aufklärung über Alkohol                | 10        | 11  |
| interessante Schilderung des Themas    | 7         | 11  |
| Beispiele sind realistisch             | 7         | 10  |
| man kann mit anderen darüber reden     | 6         | 1   |
| die Folgen werden gezeigt              | 4         | -   |
| Bekannte, die trinken                  | 4         | -   |
| durch die Fragen                       | -         | 3   |
| freie Sprache                          | -         | 2   |
| nur für Betroffene                     | 2         | -   |
| nur für 14-15jährige                   | 2         | -   |
| Sonstige                               | 3         | -   |
| keine Angabe                           | 1         | 2   |
| <u>Anregung nein</u>                   | 38        | 46  |
| betrifft mich nicht, trinke nicht      | 7         | 9   |
| zu oberflächlich                       | 7         | 9   |
| keine neue Information                 | 11        | 4   |
| Broschüren können Trinker nicht ändern | 6         | 6   |
| Broschüre weckt kein Interesse         | -         | 8   |
| man vergißt den Inhalt schnell         | 2         | 5   |
| Sonstige                               | -         | 2   |
| keine Angabe                           | 5         | 5   |
| <u>Keine Angabe</u>                    | 2         | 1   |
| Gesamt                                 | 100       | 100 |
| Basis                                  | 101       | 103 |

Tabelle 39a : Nachdenken über Alkoholkonsum auf Grund der Broschüre A

Frage 32 a : Wie war das denn bei Dir persönlich, bist Du durch die Broschüre zum Nachdenken über Alkohol bzw. den Alkoholkonsum veranlaßt worden?

|        | A l t e r        |                  |                  | Alkoholkonsum |              | Gesamt<br>% |
|--------|------------------|------------------|------------------|---------------|--------------|-------------|
|        | 15-16 Jahre<br>% | 17-18 Jahre<br>% | 19-20 Jahre<br>% | mehr<br>%     | weniger<br>% |             |
| ja     | 36               | 29               | 24               | 31            | 29           | 30          |
| nein   | 64               | 71               | 76               | 69            | 71           | 70          |
| Gesamt | 100              | 100              | 100              | 100           | 100          | 100         |
| Basis  | 25               | 51               | 25               | 29            | 72           | 101         |

Tabelle 39b : Nachdenken über Alkoholkonsum auf Grund der Broschüre B

Frage 32 a :

|        | A l t e r        |                  |                  | Alkoholkonsum |              | Gesamt<br>% |
|--------|------------------|------------------|------------------|---------------|--------------|-------------|
|        | 15-16 Jahre<br>% | 17-18 Jahre<br>% | 19-20 Jahre<br>% | mehr<br>%     | weniger<br>% |             |
| ja     | 42               | 50               | 15               | 28            | 44           | 39          |
| nein   | 58               | 50               | 85               | 72            | 56           | 61          |
| Gesamt | 100              | 100              | 100              | 100           | 100          | 100         |
| Basis  | 31               | 46               | 26               | 32            | 71           | 103         |

Tabelle 40 : Begründung für Nachdenken über Alkoholkonsum auf Grund der Broschüren

Frage 32 a : Woran liegt das Deiner Meinung nach?

|   | Broschüre |     |
|---|-----------|-----|
|   | A %       | B % |
| <u>Nachdenken - ja</u>                                    | 30        | 39  |
| Aufklärung über Alkohol                                   | 10        | 13  |
| interessante Schilderung des Themas                       | 6         | 8   |
| regt zum Nachdenken an                                    | 8         | 5   |
| kenne Leute, die trinken                                  | 3         | 1   |
| möchte nicht, daß es mir so geht                          | 1         | 3   |
| was in den Geschichten passiert ist, kann jedem passieren | -         | 3   |
| man spricht sonst mit niemandem darüber                   | -         | 2   |
| Sonstige  | 2         | 5   |
| keine Angabe  | -         | 1   |
| <u>Nachdenken - nein</u>                                  | 70        | 61  |
| betrifft mich nicht, trinke nur wenig                     | 30        | 15  |
| bin schon informiert                                      | 15        | 19  |
| keine neue Information                                    | 3         | 7   |
| habe mich schon mit dem Thema beschäftigt                 | 9         | -   |
| zu oberflächlich  | 3         | 2   |
| nicht überzeugende Beispiele                              | -         | 4   |
| spricht mich nicht an                                     | 4         | -   |
| der Alkohol schmeckt mir                                  | 2         | 1   |
| keine Zeit  | -         | 1   |
| keine Angabe  | 5         | 13  |
| Gesamt  | 100       | 100 |
| Basis   | 101       | 103 |

Tabelle 41 : Änderung des persönlichen Alkoholkonsums  
auf Grund der Broschüren

Fragen 32 b+c: Würdest Du eventuell aufgrund der Broschüre  
an Deinem persönlichen Alkoholkonsum etwas  
ändern?

Was würdest Du ändern?

|  | Broschüre |        |
|--|-----------|--------|
|  | A<br>%    | B<br>% |
| <u>nein</u>  | 92        | 92     |
| <u>ja</u>  | 8         | 8      |
| und zwar ...                                       |           |        |
| werde weniger trinken                              | 4         | 5      |
| mich mehr beobachten                               | 4         | -      |
| werde Vollrausch vermeiden                         | -         | 2      |
| werde mich von anderen weniger beeinflussen lassen | -         | 1      |
| Gesamt   | 100       | 100    |
| Basis  | 101       | 103    |

Tabelle 43 : Bekanntheit von Alkohol-Beratungsstellen (Broschüre A)

Frage 34 II. : Welche der folgenden Stellen kennst Du, wenn auch nur dem Namen nach?

|   | %   |
|---|-----|
| Anonyme Alkoholiker                             | 65  |
| Deutsche Hauptstelle gegen die Suchtgefahren    | 19  |
| Blaues Kreuz in Deutschland e.V.                | 17  |
| Blaues Kreuz in der Ev. Kirche e.V.             | 15  |
| Kreuzbund abstinenten deutscher Katholiken e.V. | 7   |
| Deutscher Guttemplerorden                       | 6   |
| Basis   | 101 |

Tabelle 44 : Beurteilung der Alkohol-Beratungsstellen  
(Broschüre A)

Frage 34 III.: Wie beurteilst Du die Möglichkeit, sich an eine dieser Stellen zu wenden?

|   | %   |
|---|-----|
| <u>Positiv</u>  | 56  |
| gut, daß es so etwas gibt                                     | 37  |
| können (alkoholgefährdeten Leuten) Hilfe bringen              | 19  |
| <u>Kritisch/Negativ</u>                                       | 39  |
| es wird in Frage gestellt, ob Stellen wirklich Hilfe bringen* | 30  |
| nicht (so) gut  | 5   |
| bringt keine Problemlösung                                    | 4   |
| <u>Keine Angabe</u>   | 5   |
| Gesamt**  | 100 |
| Basis   | 101 |

\* ) Begründungen: Betroffene schwer daraufhin ansprechbar (11); zu unpopulär (11); zu weit verstreut (5); amtliches Image (3)

\*\* ) Mehrfachnennungen

Tabelle 45a : Präferiertes Broschürenformat für A

Frage 34 IV.: a) Welches Format würdest Du vorziehen?

| Präferiert                    | Broschüre           |                     | Gesamt<br>% |
|-------------------------------|---------------------|---------------------|-------------|
|                               | A <sub>1</sub><br>% | A <sub>2</sub><br>% |             |
| Großformat (A <sub>1</sub> )  | 63                  | 70                  | 66          |
| Kleinformat (A <sub>2</sub> ) | 33                  | 28                  | 31          |
| keine Angabe                  | 4                   | 2                   | 3           |
| Gesamt                        | 100                 | 100                 | 100         |
| Basis                         | 54                  | 47                  | 101         |

Tabelle 45b : Gründe für die Präferenz des Großformats (A<sub>1</sub>)

Frage 34 IV.: b) Warum bist Du dieser Meinung?

|   | Gesamt % |
|---|----------|
| einfacher, besser zu lesen, größere Schrift | 51       |
| übersichtlicher                             | 34       |
| auffälliger                                 | 33       |
| ansprechender                               | 18       |
| einprägsamer                                | 9        |
| Gesamt *                                    | 145      |
| Basis                                       | 67       |

\*) Mehrfachnennungen

Tabelle 45c : Gründe für die Präferenz des Kleinformats (A<sub>2</sub>)

Frage 34 IV.: b) Warum bist Du dieser Meinung?

|                         | Gesamt % |
|-------------------------|----------|
| handlicher              | 71       |
| praktischer mitzunehmen | 29       |
| Sonstige *              | 26       |
| Gesamt **               | 126      |
| Basis                   | 31       |

\*) Sonstige, jeweils eine Nennung: leichter aufzuheben; besser zu verteilen; sieht interessanter aus; wirkt mehr wie Lektüre

\*\*\*) Mehrfachnennungen

Tabelle 46 : Beurteilung des Bierdeckeltests (Broschüre B)

Frage 34 I : Am Anfang des Hefts steht ein sogenannter Bierdeckeltest. Wie findest Du diesen Test?

|   | Gesamt<br>% |
|---|-------------|
| <u>Positiv</u>  | 56          |
| gefällt gut*  | 31          |
| gibt Auskunft über Reaktionsfähigkeit<br>nach Alkohol-Genuß | 13          |
| ganz brauchbar, praktisch                                   | 11          |
| regt zum Ausprobieren an                                    | 6           |
| Sonstige**  | 5           |
| <u>Negativ</u>  | 34          |
| bedeutungslose, banale Spielerei                            | 14          |
| Test ist unzulänglich; gibt kaum exakte Auskunft            | 10          |
| gefällt nicht gut*  | 7           |
| hält nicht vom Trinken ab                                   | 5           |
| <u>Neutral</u>  | 7           |
| problematisch, ob Ergebnis immer zutreffend                 | 5           |
| anwendbar, aber unpraktisch                                 | 2           |
| <u>Keine Angabe</u>   | 3           |
| Gesamt  | 100         |
| Basis   | 103         |

\*) Angaben ohne genauere Begründung

\*\*\*) Sonstige: logisch (3); interessant (2)

Tabelle 47 : Gefallende und weniger gefallende Geschichten (Broschüre B)

Frage 34 II. : Welche dieser Beiträge gefallen Dir gut?  
a und c Und welche Beiträge gefallen Dir weniger gut?

| G e s c h i c h t e                   | A l t e r   |                          |             |                          |             |                          | G e s c h l e c h t |                          |          |                          | Gesamt   |                          |
|---------------------------------------|-------------|--------------------------|-------------|--------------------------|-------------|--------------------------|---------------------|--------------------------|----------|--------------------------|----------|--------------------------|
|                                       | 15-16 Jahre |                          | 17-18 Jahre |                          | 19-20 Jahre |                          | männlich            |                          | weiblich |                          |          |                          |
|                                       | gut<br>%    | weni-<br>ger<br>gut<br>% | gut<br>%    | weni-<br>ger<br>gut<br>% | gut<br>%    | weni-<br>ger<br>gut<br>% | gut<br>%            | weni-<br>ger<br>gut<br>% | gut<br>% | weni-<br>ger<br>gut<br>% | gut<br>% | weni-<br>ger<br>gut<br>% |
| 1. Zuviel des Guten ist vom Bösen     | 61          | 10                       | 30          | 30                       | 27          | 42                       | 37                  | 35                       | 42       | 16                       | 39       | 27                       |
| 2. Der 'Macher' und der 'Mitmacher'   | 61          | 26                       | 50          | 24                       | 23          | 50                       | 47                  | 37                       | 47       | 23                       | 47       | 31                       |
| 3. Flippern einmal so und einmal so   | 23          | 23                       | 33          | 30                       | 27          | 42                       | 28                  | 38                       | 28       | 21                       | 28       | 31                       |
| 4. Das passiert mir nicht noch einmal | 45          | 23                       | 26          | 30                       | 54          | 19                       | 37                  | 28                       | 42       | 21                       | 39       | 25                       |
| 5. So kann man sich täuschen          | 65          | 19                       | 63          | 20                       | 35          | 38                       | 43                  | 33                       | 72       | 12                       | 55       | 24                       |
| Basis                                 | 31          |                          | 46          |                          | 26          |                          | 60                  |                          | 43       |                          | 103      |                          |

Tabelle 51 : Beurteilung der Merksätze: "Trink mit Verstand!..."  
(Broschüre B)

Frage 34 IV : Auf verschiedenen Seiten in diesem Heft stehen Sätze in roter Schrift mit einem Zeichen "... TRINK MIT VERSTAND!" Was sagst Du zu diesen Sätzen? Wie findest Du die?

|   | Gesamt<br>% |
|---|-------------|
| <u>Positiv</u>                              | 73          |
| geben gute Ratschläge/Tips                  | 22          |
| gefällt gut                                 | 16          |
| regte zum Nachdenken an                     | 15          |
| bieten gute Zusammenfassung der Geschichten | 10          |
| zutreffend                                  | 6           |
| Sonstige*                                   | 13          |
| <u>Negativ</u>                              | 20          |
| zu autoritär                                | 5           |
| fallen nicht auf/zu klein                   | 5           |
| verfehlen die Wirkung                       | 3           |
| Sonstige*                                   | 7           |
| <u>Weiß nicht</u>                           | 8           |
| Gesamt                                      | 100         |
| Basis                                       | 103         |

\* Sonstige positiv: kurz und präzise (3); ansprechend (3);  
interessant (2); einprägsam (2); ab-  
wechslungsreich (1); wirkungsvoll (1);  
hohes Niveau (1)

Sonstige negativ: lächerlich, banal (3); sagen nichts aus (2);  
zu allgemein (1); trifft auf mich nicht zu  
(1)

Tabelle 52a : Nutzung des Trinktests (Broschüre B)

Frage 34a V. : Auf den beiden letzten Seiten in dem Heft ist ein Test ("Was für ein Trinktyp bist Du?") Hast Du den Test mitgemacht?

|        | G e s c h l e c h t |               | Gesamt<br>% |
|--------|---------------------|---------------|-------------|
|        | männlich<br>%       | weiblich<br>% |             |
| ja     | 48                  | 70            | 57          |
| nein   | 52                  | 30            | 43          |
| Gesamt | 100                 | 100           | 100         |
| Basis  | 60                  | 43            | 103         |

Tabelle 52b : Beurteilung des Trinktyps. (Broschüre B)

Frage 34b V. : Wie findest Du die Beschreibung Deines Typs?

|                                      | Gesamt<br>% |
|--------------------------------------|-------------|
| Beschreibung trifft zu               | 32          |
| Beschreibung trifft nur teilweise zu | 12          |
| Beschreibung trifft nicht zu         | 49          |
| Sonstige*                            | 12          |
| Gesamt**                             | 105         |
| Basis***                             | 59          |

\*) Sonstige: Test zu eng gefaßt, sollte erweitert werden (2);  
ich trinke nicht so viel (2); Test ist nicht gut (1)  
Beschreibung übertrieben (1); Test gibt gute  
Ratschläge (1)

\*\* ) Mehrfachnennungen

\*\*\* ) Befragte, die den Test mitgemacht haben

Tabelle 55 : Präferenz für Alternativbroschüren (A bzw. B)

Frage 38 a : Wenn Du einmal die beiden Broschüren miteinander vergleichst, welche gefällt Dir da besser?:

| präferierte Broschüre | Testbroschüre A     |                     |                     |        | Festbroschüre B     |                     |                     |        |
|-----------------------|---------------------|---------------------|---------------------|--------|---------------------|---------------------|---------------------|--------|
|                       | A l t e r           |                     |                     | Gesamt | A l t e r           |                     |                     | Gesamt |
|                       | 15-16<br>Jahre<br>% | 17-18<br>Jahre<br>% | 19-20<br>Jahre<br>% |        | 15-16<br>Jahre<br>% | 17-18<br>Jahre<br>% | 19-20<br>Jahre<br>% |        |
| A <sub>1</sub>        | 52                  | 51                  | 40                  | 49     | 45                  | 67                  | 73                  | 62     |
| B                     | 44                  | 41                  | 48                  | 44     | 52                  | 30                  | 12                  | 32     |
| keine                 | 4                   | 8                   | 8                   | 7      | 3                   | 2                   | 8                   | 4      |
| keine Angabe          | -                   | -                   | 4                   | 1      | -                   | -                   | 8                   | 2      |
| Gesamt                | 100                 | 100                 | 100                 | 100    | 100                 | 100                 | 100                 | 100    |
| Basis                 | 25                  | 51                  | 25                  | 101    | 31                  | 46                  | 26                  | 103    |

Tabelle 56 : Begründung für die Präferenz  
der Alternativbroschüre

Frage 38 b : Wenn Du einmal die beiden Broschüren miteinander  
vergleichst, welche gefällt Dir da besser?  
Warum bist Du dieser Meinung?

|                                    | Broschüre           |        | keine Präferenz<br>% |
|------------------------------------|---------------------|--------|----------------------|
|                                    | A <sub>1</sub><br>% | B<br>% |                      |
| bessere Aufmachung                 | 27                  | 18     | -                    |
| Probleme werden stärker gezeigt    | 24                  | 1      | -                    |
| übersichtlicher, besser gegliedert | 14                  | 12     | -                    |
| ausführlicher                      | 9                   | 14     | -                    |
| bessere Bilder, Fotos              | 4                   | 16     | -                    |
| bessere Farben                     | 14                  | -      | -                    |
| bessere Sprache                    | 10                  | 4      | -                    |
| nicht so übertrieben               | 2                   | 13     | -                    |
| realitätsgerechter                 | -                   | 12     | -                    |
| regt stärker zum Lesen an          | 4                   | 4      | -                    |
| spricht Jugendliche stärker an     | 2                   | 4      | -                    |
| kein inhaltlicher Unterschied      | -                   | -      | 36                   |
| interessanter                      | 2                   | 2      | -                    |
| verständlicher                     | -                   | 4      | -                    |
| bessere Beispiele                  | -                   | 4      | -                    |
| nicht so lang                      | -                   | 4      | -                    |
| sie ergänzen sich                  | -                   | -      | 14                   |
| Sonstige*                          | 1                   | -      | 7                    |
| keine Angabe                       | 1                   | -      | 43                   |
| Gesamt**                           | 114                 | 112    | 100                  |
| Basis                              | 113                 | 77     | 14                   |

\*) Sonstige , jeweils eine Nennung:

A<sub>1</sub>: Überschriften sind besser

Keine Präferenz: mir gefallen beide nicht

\*\* ) Mehrfachnennungen

STATISTIK

I. Alter Frage 1: Wie alt bist Du?

| Alter         | %   |
|---------------|-----|
| 15 - 16 Jahre | 27  |
| 17 - 18 Jahre | 48  |
| 19 - 20 Jahre | 25  |
| Gesamt        | 100 |
| Basis         | 204 |

II. Geschlecht Frage 2:

| Geschlecht | %   |
|------------|-----|
| männlich   | 59  |
| weiblich   | 41  |
| Gesamt     | 100 |
| Basis      | 204 |

III. Ausbildung bzw. Beschäftigung Frage 3: Welche Schulen besuchst Du zur Zeit bzw. was machst Du zur Zeit beruflich?

| Ausbildung bzw. Beschäftigung           | Gesamt % |
|---|----------|
| <u>Höheres Bildungsniveau</u>           | 51       |
| Realschule                              | 10       |
| Fachoberschule/höhere Handelsschule     | 2        |
| Gymnasium                               | 21       |
| Studium                                 | 3        |
| Lehre nach mittlerer Reife/Abitur       | 9        |
| berufstätig nach mittlerer Reife/Abitur | 5        |
| zur Zeit arbeitslos                     | 1        |
| <u>Niedrigeres Bildungsniveau</u>       | 49       |
| Hauptschule                             | 13       |
| Fachschule/Handelsschule                | 8        |
| Lehre mit Hauptschulabschluß            | 12       |
| Lehre ohne Hauptschulabschluß           | 2        |
| berufstätig nach Besuch der Hauptschule | 12       |
| zur Zeit arbeitslos                     | 1        |
| Gesamt                                  | 100      |
| Basis                                   | 204      |

Aufsatzthemen:

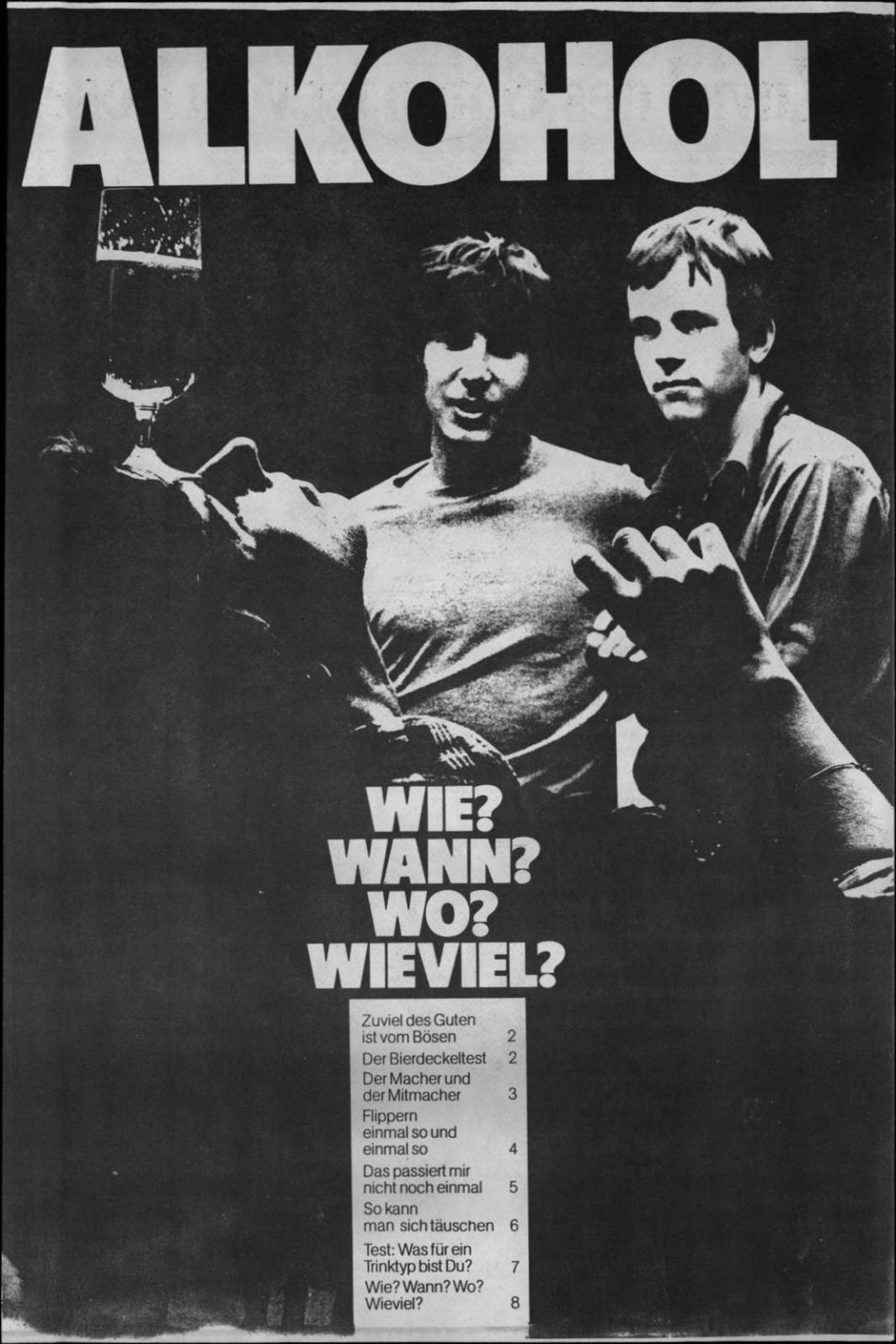
A. ALKOHOL - Einmal anders gesehen

1. Wie wirkt Alkohol? Was geschieht, wenn man Alkohol trinkt?
2. Welche Jugendlichen trinken am meisten Alkohol und warum wohl? Was spielt dabei alles eine Rolle?
3. Wie wirkt sich das aus, wenn man bei "Ärger und Problemen" Alkohol trinkt?
4. Was hat Dir insgesamt an der Broschüre gefallen? Was hat Dir weniger gefallen?
5. Wie beurteilst Du die Wirksamkeit der Broschüre?

B. ALKOHOL - Wie? Wann? Wo? Wieviel?

1. Wie wirkt Alkohol? Was geschieht, wenn man Alkohol trinkt?
2. Warum, bei welchen Gelegenheiten trinkt man Alkohol, und was kann dabei passieren?
3. Wie kommt es dazu, daß man zuviel trinkt? Was kann man tun, um vernünftig mit Alkohol umzugehen?
4. Was hat Dir insgesamt an der Broschüre gefallen? Was hat Dir weniger gefallen?
5. Wie beurteilst Du die Wirksamkeit der Broschüre?

# ALKOHOL



## WIE? WANN? WO? WIEVIEL?

|  |   |
|--|---|
| Zuviel des Guten<br>ist vom Bösen      | 2 |
| Der Bierdeckeltest                     | 2 |
| Der Macher und<br>der Mitmacher        | 3 |
| Flippern<br>einmal so und<br>einmal so | 4 |
| Das passiert mir<br>nicht noch einmal  | 5 |
| So kann<br>man sich täuschen           | 6 |
| Test: Was für ein<br>Trinktyp bist Du? | 7 |
| Wie? Wann? Wo?<br>Wieviel?             | 8 |

# Zuviel des Guten ist vom Bösen



Horst mochte Irene. Sie ihn auch etwas. Beide trafen sich auf einer Party. Horst freute sich, daß Irene dabei war. Sie freute sich sicherlich auch. Zeigte es aber nicht so. Horst war in bester Stimmung. Er trank einen „Einführungsschnaps“. Dann noch zwei Bier. Irene nippte an ihrem Cola-Rum. Sie blieb bei einem Glas. Horst wollte seine Hochstimmung noch steigern. Dann wollte er mit Irene alles klar machen. Irene war ja interessiert. Horst

trank mehr. Und das war nicht gut. Offensichtlich kam er sich plötzlich ganz toll vor. Fühlte sich super. Als er so richtig meinte, mir kann keiner, näherte er sich Irene. „Na, Mäuschen“, sagte er und legte seine Hand ungeniert um ihre Taille. Seine Fahne blies er Irene voll ins Gesicht. Irene fand Horst plump. Sie drehte sich um und ließ ihn abblitzen. Horst war wieder allein.

Beim Alkohol liegt der Teufel in der Menge. Schon kleine Mengen verändern die Stimmung. Sie kann lustiger, trauriger oder gleichgültiger werden. Je nachdem, wie man sich fühlt, wenn man zu trinken anfängt.

Auch die körperliche Reaktionsfähigkeit wird schon durch wenig Alkohol beeinflußt. Wer das nicht glaubt, sollte den Bierdeckel-Test machen.

## Der Bierdeckel-Test:

Du stellst fest, ab welcher Höhe Du im nüchternen Zustand einen Bierdeckel, den jemand anders fallen läßt, fangen kannst.

Du wiederholst das Ganze nach einigen Gläsern Bier. Der Abstand, aus dem der Bierdeckel fallen gelassen wird, muß größer sein. Denn Du reagierst einfach langsamer.



**Wichtig:**  
Schon ein paar Gläser haben ihre Wirkung. Wenn Du den Überblick behalten willst, trink nicht zuviel und nicht zu schnell.



# Der „Macher“ und der „Mitmacher“

Dieter und Horst trafen sich fast täglich in der gleichen Kneipe. Mit vielen anderen, Freunden und Kollegen. Dieter war der Star. Er wollte eine Band gründen. Er hatte viele Ideen – eine Kleinanzeige aufgeben, täglich üben. Er sprach immer darüber und nichts geschah. Er wollte Judo machen, Handball spielen – nichts geschah. Er war der große Ideen-„Macher“. Genöß die Bewunderung der Freunde. Er gab Runden aus – forderte andere auf, ihm einen auszugeben. Traf er mal keinen in der Kneipe, trank er allein.

Horst hielt viel von Dieter. Der hatte Ideen. Er wollte sich Dieter gern anschließen. Mitmachen. Deshalb trank Horst auch mit. Er wollte dazugehören. Um jeden Preis. Keine Runde ließ er aus. Die Kneipe schloß eines Tages.

Horst und Dieter sahen sich seltener. Eine schlimme Zeit für Dieter. Er hatte keine Zuhörer mehr. Konnte nicht mehr spinnen. Häufig saß er allein zu Hause. Sah fern und trank.

Horst traf sich mit neuen Freunden. Zufällig tranken die weniger. Redeten

weniger. Machten mehr. Keine Band, aber Judo – immerhin etwas. Horst ging mit. Machte mit. Trinken war nicht mehr wichtig.



...trink mit Verstand!

**Wichtig:**  
Wem bist Du am ähnlichsten? Dem „Macher“ oder dem „Mitmacher“?



# EINMAL SO UND EINMAL SO

Günter lag auf der Couch und dachte nach. Ihm war etwas aufgefallen. Wenn er mit seiner Gruppe in der Kneipe flipperte, war es mal ganz toll gewesen, mal hatte es mit einem Riesenkrach geendet.

Neulich hatte er sich unterhalten wollen. Einen schönen Abend machen wollen. Bloß Sprudel hatte er sich bestellt und sich ganz auf das Spiel konzentriert. Die meisten Spiele hatte er gewonnen. Auf den Sieg aber nicht jeweils getrunken. Er hatte neue Gegner herausgefordert. Danach war er noch zwei Bier trinken gegangen mit Renate. Insgesamt ein prima Abend.

Vor zwei Tagen war es ganz anders gewesen. Günter hatte Ärger im Betrieb gehabt. Darauf mußte er erst mal ein paar Kurze kippen. Beim Flippern war er miserabel. Konnte sich überhaupt nicht konzentrieren. Der Ärger darüber mußte dann wieder weggespült werden. Mit Bier natürlich.

Günter trank ziemlich viel an diesem Abend. Schließlich kriegte er Krach mit der Gruppe. Fast hätte er sich mit Gerd geprügelt.

„trink mit Verstand!“



Wichtig:  
Überlege, bei welchen Gelegenheiten Du zuviel trinkst. Weshalb gerade dann?



## Das passiert mir nicht noch einmal

Peter wollte am nächsten Morgen in den Urlaub fahren. Gründlich Ferien machen. Endlich mal wieder richtig faulenzeln. Schwimmen und in der Sonne liegen. Aber erst mußte er sich noch von seinen Freunden verabschieden. Er rief sie an. Aber sie bestanden auf Vorbeikommen. Dann hockte er mit ihnen vor dem Fernseher. Sah sich das Länderspiel mit an.

Trocken ging das natürlich nicht. Peter wollte nur ein Glas trinken. Bloß nicht mit dickem Kopf in den Urlaub

starten. Aber die anderen gossen ständig nach. Es war ja auch ein tolles Spiel. Die Nationalmannschaft nach langer Zeit mal wieder in Hochform. Klar, daß der Sieg entsprechend „begossen“ werden mußte. Peter hatte

schon längst den Überblick verloren. Er zählte die Biere nicht mehr. Am nächsten Morgen ein Riesenkater. „Verdammte Sauerei. Wäre ich bloß früher abgehauen. Das passiert mir nicht noch einmal.“

„trink mit Verstand!“



Wichtig:  
Jeder faßt mal den Vorsatz, nichts oder nur wenig zu trinken - und hält ihn dann doch nicht. Was hat Dich schon einmal dazu gebracht, mehr zu trinken, als Du eigentlich wolltest?



# So kann man sich täuschen

Ingrid war im Grunde duft. Sie war hilfsbereit. Man konnte sich gut mit ihr unterhalten. Intelligent war sie auch. Trotzdem hatte Ingrid Hemmungen. Sie fürchtete immer, man würde sie nicht beachten. Zu Unrecht. Das hatte sie auf eine fatale Idee gebracht. Wenn Ingrid irgendwo hinging, trank sie sich erst „Mut“ an. Sie glaubte, dann trete sie sicher und überzeugend auf. Die anderen fanden das gar nicht. Denn Ingrid lachte dann zu laut. Redete zu laut. Fuhr jedem über den Mund. Ging allen auf den Geist.

Ingrid selbst war happy. Sie fühlte sich viel besser. Alle liebten sie. Sie

stand im Mittelpunkt. Daß es in Wirklichkeit anders war, merkte sie nicht. Bis zu der Fete bei Paul. In dessen Haus konnte Ingrid sich nicht aus. Auf der Suche nach dem Klo kam sie ins Nebenzimmer. Die Balkontür stand offen. Nur der Vorhang zum Balkon war zugezogen.

„Die nervt ja wieder alle“, hörte sie. Ingrid war neugierig, um wen es da ging.

„Sie ist ja sonst ganz passabel.“

„Ja, aber nur, wenn sie nicht getankt hat.“

„Wenn die getankt hat, ist sie unerträglich.“

„Daß sie das nicht merkt.“  
 „Wie soll Ingrid das denn merken, wenn sie getrunken hat.“

Das war wie ein Schlag mit dem ganz dicken Hammer. Ingrid wollte es jetzt ganz genau wissen. Sie fragte ihre Freundin Erika. Die wollte erst nicht mit der Sprache heraus. Als Ingrid nicht locker ließ, gestand sie schließlich: „Du bist sonst so nett. Aber wenn Du einen in der Krone hast, wirst Du laut und peinlich.“

## Warum trinkst Du Alkohol?



„Mir schmeckt Bier nun mal.“



„Ohne Alkohol kommt doch gar keine vernünftige Stimmung auf.“



„Ich trinke, wenn ich Probleme habe.“



„Ich trinke, weil ich mich dann besser fühle.“



„Wer nicht mittrinkt, schließt sich doch aus.“



„Ich trinke immer nur, wenn mir nichts Besseres einfällt.“



„Alle trinken doch.“



„Cola ist nichts für mich.“



„Mir schmeckt Alkohol überhaupt nicht. Aber die Wirkung finde ich toll.“

**Wichtig:**  
 Es gibt viele Gründe, um Alkohol zu trinken. Warum trinkst Du? Hast Du Dir schon mal darüber Gedanken gemacht?



**Wichtig:**  
 Wenn Du Alkohol getrunken hast, sehen Deine Freunde Dich anders als Du selbst. Sprich mit ihnen darüber. Dann erfährst Du, wie Du wirkst.



# Was für ein Trinktyp bist Du?

## Test:

Dieser Test dient dazu, daß Du einmal über Dich und Deine Trinkgewohnheiten nachdenkst. Über die mußt Du Dir natürlich im Klaren sein, damit wir Dir die für Dich richtigen Ratschläge geben können. Lies die nachfolgenden Aussagen sorgfältig durch. Überlege bei jeder, ob sie von Dir stammen könnte. Wenn die Aussage für Dich zutrifft, machst Du in dem dafür vorgesehenen Kästchen ein Kreuz. Stelle anschließend fest, wo Du am meisten angekreuzt hast, bei A, B oder C. Jedem dieser Buchstaben entspricht ein

Typ, für den Du auf der nächsten Seite eine Antwort findest. Natürlich gibt es nicht nur „reine“, sondern auch sogenannte Mischtypen. Wenn Du überwiegend einen Buchstaben angekreuzt hast, gilt für Dich, was zu dem entsprechenden Typ gesagt wird. Wenn Du z. B. bei B und C gleich viel angekreuzt hast, bist Du ein B/C-Typ und mußt Dir sowohl die Antwort für ein B-Typ als auch für den C-Typ durchlesen.

Sei ehrlich beim Ankreuzen. Du beschummelst Dich sonst bloß selbst.

**A** Ich trinke vor allem, wenn nichts los ist. Weder im Fernsehen noch im Kino ein vernünftiges Programm.

**B** Eigentlich trinke ich nicht. Aber wenn die richtigen Leute auf einer Fête zusammen sind, da halte ich schon mit.

**C** Ich brauche einfach ein paar Gläser um richtig in Stimmung zu kommen.

**B** Ich trinke nicht regelmäßig. Aber manchmal kommt plötzlich eine prima Stimmung auf. Man hat welche aus der Gruppe getroffen. Es gibt was zu feiern. Klar, daß ich da mitmache.

**A** Alles ist blöd. Und die Eltern meckern rum. Hobbys habe ich keine. Da trinke ich lieber einen.

**C** Ich fühle mich viel besser, wenn ich ein paar getankt habe. Man wird viel lockerer, nimmt alles nicht mehr so schrecklich ernst.

**B** Ich trinke immer nur in Gesellschaft mit anderen. Schließlich will ich kein Spielverderber sein.

**C** Bei einem Treffen mit neuen Leuten geht es immer furchtbar steil zu. Ein paar Schlück. Alkohol machen die Sache viel leichter und die Atmosphäre viel geselliger.

**A** Wenn der ganze Tag stinklangweilig war und abends auch nichts passiert, dann trinke ich schon mal einen.

**■** Trage hier den Buchstaben ein, der bei Dir überwiegt. Oder die beiden Buchstaben, die Du gleich häufig angekreuzt hast.

# ALKOHOL

Alkohol ist nicht gleich Alkohol. Bier enthält ca. 3-4% Alkohol, Wein ca. 8-10%, Schnaps ca. 30-45% Alkohol. Ein übliches Glas eines bestimmten Getränkes (bei Bier 0,2 Ltr., bei Wein 0,1 Ltr., bei Schnaps 2 cl) enthält ca. 10 g Alkohol.

## WIE?

Jedes Glas soll man langsam trinken. Dann schmeckt es besser und man verliert nicht den Überblick. Eine gute Regel ist: Nicht mehr als ein Glas pro Stunde.

## WANN?

Alkoholische Getränke sollte man nicht tagsüber trinken und nicht auf nüchternen Magen. Mach' es Dir zur Gewohnheit, nicht vor einer bestimmten Uhrzeit zu trinken, z. B. nicht vor 20.00 Uhr.

## WO?

Alkoholisches sollte man nur trinken, wo man sich wohlfühlt. Z. B. dort, wo man mit guten Freunden zusammen ist. Trink man allein zu Hause, weil man sich mies fühlt, wird alles nur noch schlimmer.

## WIEVIEL?

Keiner sollte mehr trinken, als er verträgt. Daß kann je nach Stimmung und von Person zu Person unterschiedlich sein. Als Faustregel für Jugendliche gilt: nicht mehr als 40-50 g Alkohol täglich. Das entspricht ca. 1 Liter Bier (also fünf Gläser) oder 1/2 Liter Wein (ca. fünf kleine Gläser).

## Für den A-Typ

Du trinkst vor allem, wenn Dir nichts Besseres einfällt. Um die Langeweile totzuschlagen. Solange es nicht mehr als vier Gläser werden und Du die auch nicht jeden Tag trinkst, ist es noch nicht so schlimm. Aber Vorsicht: Schon ab dem fünften Glas, das du kippst, fühlst Du Dich noch mieser und es ändert sich erst recht nichts. Bei neun Gläsern weißt Du dann bestimmt nicht mehr, warum Du eigentlich zu trinken angefangen hast. Du hast längst den Überblick verloren und wirkst, wie Leute mit soviel Promille eben wirken: Abstoßend.

## Für den B-Typ

Du gehörst zu den „Mitrinkern“, die nicht nein sagen, wenn alle in der Gruppe trinken. Alkohol gehört für Dich einfach dazu, wenn man sich trifft. Wenn es was zu feiern gibt. Er steigert die Stimmung, macht die Atmosphäre zwangloser und gemüthlicher. Solange Du bei vier Gläsern bleibst und die über eine bestimmte Zeit verteilst, wirst Du auch o. k. sein und Dich prima unterhalten. Aber Vorsicht bei größeren Mengen: Schon ab fünf Gläsern hörst Du nicht mehr richtig zu bei der Unterhaltung, fällt anderen ins Wort. Du merkst das selber gar nicht. Bei neun Gläsern ist der Abend für Dich gelaufen. Du bringst nichts Vernünftiges mehr zustande, wirst nicht mehr ernst genommen.

## Für den C-Typ

Du trinkst vor allem, um Deine Unsicherheit zu überspielen. Wenn Du etwas getrunken hast, kannst Du Dich freier geben, fühlst Du Dich besser. Solange Du bei vier Gläsern bleibst und die nicht zu schnell hintereinander trinkst, ist auch alles in Ordnung. Es fällt Dir leichter, einen Jungen (ein Mädchen), der (das) Dir sympathisch ist, anzusprechen. Dich mit den anderen zu unterhalten. Aber Vorsicht: Schon ab fünf Gläsern besteht die Gefahr, daß Du in einen Ton verfallst, der gar nicht mehr ankommt. Ein bißchen zu großspurig, ein bißchen zu laut. Bei neun Gläsern findest nur noch Du selbst Dich gut. Den anderen gehst Du ganz schön auf die Nerven. Der Eindruck, den Du bei den anderen hinterläßt, ist alles andere als positiv.

